

- Nicht amtliche konsolidierte Lesefassung -

**Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung
für den Studiengang Beifach zum Lehramt
der Universität Rostock**

Vom 25. April 2017

Aufgrund von § 2 Absatz 1 in Verbindung mit § 38 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S. 18), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V S. 550, 557) geändert worden ist, § 4 Absatz 4 des Lehrerbildungsgesetzes vom 4. Juli 2011 (GVOBl. M-V S. 391), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. Dezember 2013 (GVOBl. M-V S. 695) geändert worden ist, § 19 Absatz 1 Satz 1 Lehrerprüfungsverordnung vom 16. Juli 2012 (GVOBl. M-V S. 313) und der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge an der Universität Rostock vom 9. Oktober 2012 (Mittl.bl. BM M-V 2012 S. 1121), die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Rahmenprüfungsordnung für Lehramtsstudiengänge vom 12. Juni 2017 (Amtliche Bekanntmachung der Universität Rostock Nr. 19/2017) geändert wurde, hat die Universität Rostock folgende Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Beifach zum Lehramt erlassen:

Fundstelle: Amtliche Bekanntmachungen Nr. 27/2017

Änderungen:

- 1. § 2 und Anlage 2 geändert durch die Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Beifach zum Lehramt der Universität Rostock (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 29/2019 vom 15.07.2019)
- 2. §§ 1, 2, 4, 6 und Anlage 2 geändert durch die Zweite Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Studiengang Beifach zum Lehramt der Universität Rostock (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 41/2022 vom 14.07.2022)

Zur Verbesserung der Lesbarkeit wurde die ursprüngliche Fassung vom 25. April 2017, die 1. Änderungssatzung vom 12. April 2019 und die 2. Änderungssatzung vom 9. März 2022 in diesem Dokument zusammengeführt.

Die Lesefassung gilt für Studierende, die erstmalig ab dem Wintersemester 2022/2023 eingeschrieben sind.

Die Rechtsverbindlichkeit der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnungen, veröffentlicht in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock, bleibt davon unberührt.

Inhaltsübersicht

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Zugangsvoraussetzungen
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Studieninhalt und Aufbau
- § 5 Fachwissenschaften - Wechsel
- § 6 Bewertung der Prüfungsleistungen
- § 7 Inkrafttreten

Anlagen:

- Anlage 1: Übersicht über die als Beifach wählbaren Lehramtsstudienfächer samt affinen Hauptfächern
- Anlage 2: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften
 - Anlage 2.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)
 - Anlage 2.2: Biologie
 - Anlage 2.3: Chemie
 - Anlage 2.4: Deutsch
 - Anlage 2.5: Englisch
 - Anlage 2.6: Evangelische Religion
 - Anlage 2.7: Französisch
 - Anlage 2.8: Geschichte
 - Anlage 2.9: Griechisch
 - Anlage 2.10: Italienisch
 - Anlage 2.11: Latein
 - Anlage 2.12: Mathematik
 - Anlage 2.13: Philosophie
 - Anlage 2.14: Physik
 - Anlage 2.15: Sozialkunde
 - Anlage 2.16: Spanisch
 - Anlage 2.17: Sportwissenschaft

§ 1 Geltungsbereich

In Lehramtsstudiengängen an der Universität Rostock und im Bachelor- und Masterstudiengang Berufspädagogik sowie im Masterstudiengang Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/Sozialberufe können bestimmte Lehramtsstudienfächer auch als Beifächer gemäß § 4 Absatz 2 Lehrerprüfungsverordnung studiert werden. Eine Übersicht der zu wählenden Beifächer enthält Anlage 1. Diese Ordnung regelt Ziele, Inhalt, Ablauf und studiengangsspezifische Regelungen für den Studiengang Beifach zum Lehramt an der Universität Rostock auf Grundlage der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramter der Universität Rostock (RPO-LA).

§ 2 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Der Zugang zum Studiengang Beifach im Lehramt ist nur für Personen eröffnet, die sich
1. im Studium für das Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Regionalen Schulen, Lehramt für Sonderpädagogik, im Bachelor- oder Masterstudiengang Berufspädagogik oder im Masterstudiengang Berufspädagogik für Gesundheitsberufe/Sozialberufe befinden, oder
 2. ein solches Studium innerhalb der letzten drei Jahre abgeschlossen haben oder
 3. sich im Vorbereitungsdienst befinden oder
 4. unbefristet an Gymnasien, Gesamtschulen, beruflichen Schulen, Regionalen Schulen und Förderschulen tätige Lehrkräfte sind.

Darüber hinaus kann neben den in § 2 RPO-LA genannten Zugangsvoraussetzungen der jeweilige Fachanhang für das einzelne Beifach (Anlage 2) den Nachweis weiterer fachspezifischer Zugangsvoraussetzungen bestimmen.

(2) Sofern das Beifachstudium als Doppelstudium während des Studiums im Studiengang Lehramt an Gymnasien, Lehramt an Regionalen Schulen oder Lehramt für Sonderpädagogik aufgenommen wird, kann die Einschreibung in ein Beifach frühestens nach dem zweiten Fachsemester erfolgen.

(3) Zur Einschreibung in den Studiengang Beifach zum Lehramt hat die Studienbewerberin/der Studienbewerber ein Beratungsgespräch bei der Fachstudienberatung des gewählten Beifachs nachzuweisen.

§ 3 Ziele des Studiums

Die im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums sind den Fachanhängen (Anlage 2) zu entnehmen. Die Studierenden werden mit für den Unterricht für die Sekundarstufe I relevanten theoretischen Grundlagen und Forschungsergebnissen vertraut gemacht. Dabei werden die Studierenden schon frühzeitig durch geeignete Angebote, insbesondere Praktika und Schulpraktische Übungen, auf das künftige Berufsfeld vorbereitet. Nach erfolgreichem Abschluss des Studiums wird eine Bescheinigung über das ordnungsgemäße Studium eines Beifachs an der Universität Rostock ausgestellt und die Absolventinnen und Absolventen erhalten die Lehrbefähigung für die Sekundarstufe I in Mecklenburg-Vorpommern.

§ 4 Studieninhalt und Studienaufbau

(1) Das Beifachstudium kann nur zum Wintersemester begonnen werden. Einschreibungen erfolgen zu den von der Verwaltung der Universität Rostock jährlich vorgegebenen Terminen. Die Bewerbung erfolgt in der Regel online über das Universitätsportal oder ein dort genanntes anderes Portal.

(2) Das Beifachstudium versteht sich als Fortbildungsangebot. Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums sind, wenn Fächer als Beifach studiert werden, die affin zu einem studierten Allgemeinbildenden Hauptfach sind,

insgesamt 60 Leistungspunkte zu erwerben, wovon die Fachwissenschaften 48 Leistungspunkte und die Fachdidaktik 12 Leistungspunkte umfassen. Der Anlage 1 sind die jeweiligen affinen Fachkombinationen zu entnehmen. Sofern ein nicht affines Beifach studiert wird, sind für den erfolgreichen Abschluss des Studiums insgesamt 72 Leistungspunkte zu erwerben, wovon die Fachwissenschaften 60 Leistungspunkte und die Fachdidaktik 12 Leistungspunkte umfassen.

(3) Die Regelstudienzeit, innerhalb der der Studiengang abgeschlossen werden soll, beträgt in Abhängigkeit vom gewählten Beifach sechs bis acht Semester.

(4) Für den erfolgreichen Abschluss des Studiengangs Beifach zum Lehramt wird durch das Zentrale Prüfungs- und Studienamt für Lehrämter (ZPA) eine Bescheinigung über das erfolgreiche und ordnungsgemäße Studium ausgestellt. Auf Antrag kann in allen Fächern nach Maßgabe des jeweiligen Fachanhangs (Anlage 2) nach dem Erwerb von mindestens 36 und maximal 42 Leistungspunkten, hierunter die Fachdidaktik mit mindestens sechs Leistungspunkten, eine Bescheinigung über das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik erworben werden.

(5) Das Studium des Studiengangs Beifach zum Lehramt wird grundsätzlich in deutscher Sprache angeboten. In einzelnen Beifächern werden nach Maßgabe des jeweiligen Fachanhangs (Anlage 2) Module einschließlich ihrer Modulprüfung in anderen Sprachen angeboten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus der jeweiligen Modulbeschreibung.

(6) Das Beifachstudium setzt sich je nach Fach aus Pflicht- und Wahlpflichtmodulen oder lediglich aus Pflichtmodulen zusammen. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester sind den einzelnen Prüfungs- und Studienplänen der Beifächer in den Fachanhängen der Anlage 2 zu entnehmen. Dabei gewährleisten die zeitliche Abfolge und die inhaltliche Abstimmung der Lehrveranstaltungen, dass die Studierenden die jeweiligen Studienziele erreichen können. Es bestehen ausreichende Möglichkeiten für eine individuelle Studiengestaltung.

(7) Die Überschneidungsfreiheit eines Beifachs mit den Hauptfächern bei Lehrveranstaltungen und Prüfungen kann bei einem Doppelstudium nicht gewährleistet werden; § 4 Absatz 5 Satz 5 RPO-LA gilt entsprechend. Beim Zugang zu Lehrveranstaltungen gemäß § 7 RPO-LA werden Studierende eines Beifachs nachrangig behandelt.

(8) Die Teilnahme an einzelnen Modulen dieses Studiengangs ist vom Nachweis bestimmter Vorkenntnisse oder Fertigkeiten abhängig. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen. Weitere Lehrveranstaltungsarten gemäß § 6 Absatz 1 am Ende der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge, Prüfungsvorleistungen nach § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge sowie weitere fachspezifische Prüfungsarten gemäß § 17 Absatz 2 am Ende der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge und veranstaltungsbegleitende Prüfungen folgen aus dem jeweiligen Fachanhang (Anlage 2).

(9) Eine Klausur kann auch computergestützt als E-Klausur durchgeführt werden. Ergänzend zu § 17 Absatz 2 lit. d) der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge gilt: E-Klausuren werden in der Regel von zwei Prüferinnen/Prüfern erarbeitet. Sie können insbesondere die Bearbeitung von Freitextaufgaben, Lückentexten oder Zuordnungsaufgaben vorsehen sowie unter Beachtung von § 17 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge eine Multiple-Choice-Prüfung. Die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben durch die Studierenden sowie die automatische oder automatisierte Bewertung erfolgt an elektronischen Geräten. Die E-Klausur ist in Anwesenheit einer Aufsichtsperson durchzuführen, die über den Prüfungsverlauf ein Protokoll anfertigt. Darin sind mindestens die Namen der Aufsichtspersonen, den an der Prüfung teilnehmenden Studierenden sowie Beginn und Ende der Prüfung und eventuelle besondere Vorkommnisse aufzunehmen. Es muss sichergestellt sein, dass die elektronischen Daten eindeutig identifiziert und unverwechselbar und dauerhaft den Studierenden zugeordnet werden können. Den Studierenden ist die Möglichkeit der Einsichtnahme in die computergestützte Prüfung sowie in das von ihnen erzielte Ergebnis zu gewähren.

(10) Eine Auflistung aller Module gemäß § 5 Absatz 1 Satz 6 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge folgt aus den Prüfungs- und Studienplänen in der Anlage 2. Ausführliche Modulbeschreibungen werden ortsüblich veröffentlicht. Im Falle der Änderung einer Modulbeschreibung sind

Wiederholungsprüfungen jeweils nach Maßgabe der Modulbeschreibung in der Fassung abzulegen, die für die zu wiederholende Prüfung galt.

§ 5 Fachwissenschaften - Wechsel

(1) Der Wechsel eines Beifachs ist unter Berücksichtigung des aus Anlage 1 folgenden Angebots an Beifächern, der jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und gemäß § 10 der Immatrikulationsordnung der Universität Rostock möglich.

(2) Für einen einmaligen Tausch zwischen Beifach und eines der Hauptfächer in den Studiengängen Lehramt an Gymnasien und Lehramt an Regionalen Schulen ist erforderlich, dass bisher alle Modulprüfungen im Beifach zum Regelprüfungstermin erfolgreich abgelegt worden sind.

§ 6 Bewertung der Prüfungsleistungen

Aus den Fachanhängen (Anlage 2) geht hervor, ob bei Modulen mit zwei Prüfungsleistungen eine gegebenenfalls von § 18 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge abweichende Gewichtung der einzelnen Prüfungsleistungen angewendet wird sowie welche Module benotet und welche mit „Bestanden“ oder „Nicht Bestanden“ bewertet werden.

§ 7 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft. Sie gilt erstmalig für Studierende, die zum Wintersemester 2017/2018 an der Universität Rostock für den Studiengang Beifach zum Lehramt immatrikuliert wurden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 5. April 2017.

Rostock, den 25. April 2017

Der Rektor
der Universität Rostock
Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Schareck

Anlage 1: Übersicht über die jeweiligen affinen Fachkombinationen

Beifach	affine Hauptfächer
Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)	<ul style="list-style-type: none"> • Physik • Sozialkunde
Biologie	<ul style="list-style-type: none"> • Chemie • Informatik • Mathematik • Physik
Chemie	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Informatik • Mathematik • Physik
Deutsch	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Französisch • Griechisch • Latein • Spanisch
Englisch	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Französisch • Griechisch • Latein • Spanisch
Evangelische Religion	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Geschichte • Griechisch • Latein • Musik • Philosophie
Französisch	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch • Griechisch • Latein • Spanisch
Geschichte	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Evangelische Religion • Philosophie • Sozialkunde
Griechisch	<ul style="list-style-type: none"> • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geschichte • Latein • Philosophie • Spanisch
Italienisch	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch

	<ul style="list-style-type: none"> • Französisch • Griechisch • Latein • Spanisch
Latein	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch • Evangelische Religion • Französisch • Geschichte • Griechisch • Philosophie • Spanisch
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> • Biologie • Chemie • Informatik • Physik
Philosophie	<ul style="list-style-type: none"> • Evangelische Religion • Geschichte • Griechisch • Latein • Sozialkunde
Physik	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) • Biologie • Chemie • Informatik • Mathematik
Sozialkunde	<ul style="list-style-type: none"> • Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT) • Geschichte • Philosophie
Spanisch	<ul style="list-style-type: none"> • Deutsch • Englisch • Französisch • Griechisch • Latein
Sportwissenschaft	<i>Über die Eignung zum Studium entscheidet die Eignungsprüfung.</i>

Anlage 2: Aufbau und Module der wählbaren Fachwissenschaften

- Anlage 2.1: Arbeit-Wirtschaft-Technik
- Anlage 2.2: Biologie
- Anlage 2.3: Chemie
- Anlage 2.4: Deutsch
- Anlage 2.5: Englisch
- Anlage 2.6: Evangelische Religion
- Anlage 2.7: Französisch
- Anlage 2.8: Geschichte
- Anlage 2.9: Griechisch
- Anlage 2.10: Italienisch
- Anlage 2.11: Latein
- Anlage 2.12: Mathematik
- Anlage 2.13: Philosophie
- Anlage 2.14: Physik
- Anlage 2.15: Sozialkunde
- Anlage 2.16: Spanisch
- Anlage 2.17: Sportwissenschaft

Anlage 2.1: Fachanhang Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT)

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Studienbereich Technik
 - 1.1.2 Studienbereich Wirtschaft
 - 1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)
 - 2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Das Studium des Beifaches Arbeit-Wirtschaft-Technik befähigt die Studierenden, den unterschiedlichen Anforderungen an die Gestaltung des Faches Arbeit-Wirtschaft-Technik in der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Es befähigt sie, Aufgaben des Lehrens, Erziehens, Beurteilens, Beratens und Innovierens im Rahmen des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts professionell und selbstständig wahrnehmen zu können. Während des Studiums erwerben die Studierenden eine künftige Anforderung entsprechende fachwissenschaftliche und fachdidaktische Entscheidungs- und Handlungskompetenz, um elementare technische und wirtschaftliche Grundlagen und Arbeitsbefähigungen vermitteln zu können, die auf eine allgemeine Lebens- und Berufsvorbereitung der Schülerinnen und Schüler zielen, ihre individuelle Entwicklung sowie Kreativität und Schöpferum fördern. Dazu eignen sich die Studierenden ausgewähltes Grundlagenwissen der Gegenstandsbereiche von Arbeit, Wirtschaft und Technik an. Die Studierenden werden befähigt, ihren späteren Unterricht an technischen, technologischen, ökonomischen, ökologischen und sozialen Sachverhalten und Zusammenhängen zu orientieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Physik, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.1.1 Studienbereich Technik

In den fachwissenschaftlich orientierten Veranstaltungen erkennt der Studierende, dass problemlösendes Denken und Handeln mit der Feststellung eines individuellen oder gesellschaftlichen Bedarfs beginnt, der durch einen technischen Umsatz von Stoffen, Energien und Informationen zu oder in Systemen, Prozessen und Produkten gedeckt werden kann.

Die Summe an technischen, gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Zielvorstellungen zur Deckung des Bedarfs beeinflusst das Denken und Handeln in den Bereichen der Planung, Entwicklung, Herstellung und des Betriebs bzw. der Nutzung des gewünschten Systems sowie seiner Beseitigung am Ende seiner betrieblichen Lebensdauer mit der Rückführung seiner materiellen Bestände in neue Herstellungsprozesse oder in die Natur.

In ausgewählten Veranstaltungen, unterstützt durch praktische Übungen, erfährt der Studierende, dass diese einzelnen Denk- und Handlungsbereiche durch unterschiedliche funktionale und strukturierte Sachverhalte, durch unterschiedliche Methoden und durch unterschiedliche Handlungshilfsmittel voneinander unterscheidbar sind. Die einzige Methode, die in allen Bereichen angewendet wird, ist die systemtechnische Optimierung der jeweiligen Problemlösung. Darunter ist die gezielte und quantifizierte Verknüpfung von technischen Realisierungsmöglichkeiten mit gesellschaftlichen Vorgaben, d.h. z.B. wirtschaftlichen, ökologischen und sicherheitstechnischen Ansprüchen sowie mit naturwissenschaftlichen Funktionsbeschreibungen zu einer räumlich

und zeitlich begrenzten optimalen Problemlösung zur Bedarfsdeckung zu verstehen. Durch die zeitliche Änderung von Zielsetzungen, Eingangsgrößen und Zuständen technischer Systeme ist das Ergebnis ständiger Optimierung in der Technik während der gesamten Nutzungsdauer der Problemlösung stets erneut zu bewerten.

Solche Verfahren müssen immer im Zusammenhang mit menschlicher Arbeit gesehen werden; daher sind diese wie auch deren Zweck- und Zielsetzung immer gesellschaftsbezogenen Bewertungen unterworfen. Die Studierenden können technische Sachverhalte und technisches Handeln in gesellschaftlichen, ökonomischen und historischen Zusammenhängen erfassen, sachlich und ethisch bewerten, um Technik verantwortungsvoll mitgestalten zu können. Vor allem zur Erfassung des letztgenannten Merkmals technischen Denkens und Handelns dienen Exkursionen, Betriebserkundungen, Betriebspraktika und Veranstaltungen zur Arbeitssicherheit und Unfallverhütung.

1.1.2 Studienbereich Wirtschaft

In den fachwissenschaftlichen Veranstaltungen werden Grundkenntnisse in den Wirtschaftswissenschaften (Betriebs- und Volkswirtschaftslehre) vermittelt und exemplarisch auf zentrale Sachverhalte und Probleme in der Wirtschaft bezogen.

In den Wirtschaftswissenschaften sollen Studierende für einen fachkompetenten Umgang mit wirtschaftswissenschaftlichen Ansätzen, Methoden und Instrumenten in der Lehre wie in der praktischen Anwendung in Unternehmen und in öffentlichen und sozialen Einrichtungen qualifiziert werden. Die Studierenden sollen komplexe einzel- und gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und Probleme wissenschaftlich analysieren und handlungsorientiert bearbeiten können. Einen Schwerpunkt bildet der Themenbereich Arbeitsmarkt und Beruf, in dem theoretische und methodische Voraussetzungen zum Verständnis und zur Bearbeitung arbeitsmarktpolitischer Themen und Problemlagen erworben werden sollen. Die Studierenden sollen dabei Arbeitssysteme in ihren grundlegenden Strukturbeziehungen auf der Makro- und Mikroebenen beschreiben, Arbeitsplätze unter berufskundlichen Aspekten systematisch analysieren.

Von zentraler Bedeutung ist hier die Übergangsproblematik zwischen Bildungs- und Beschäftigungssystem: als Gegenstand der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, als Aufgabe für die Lehre („Berufsorientierung an Schulen“) wie auch für die Arbeits-, Berufs- und Studienwahl.

1.1.3 Studienbereich Fachdidaktik

Das fachdidaktische Beifach-Studium Arbeit-Wirtschaft-Technik dient der Befähigung der Studierenden, den vielfältigen Anforderungen an die Unterrichtstätigkeit im Fach Arbeit-Wirtschaft-Technik der Sekundarstufe I gerecht zu werden. Im Mittelpunkt steht die Aneignung fachdidaktischer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, um als zukünftige Fachlehrerin/zukünftiger Fachlehrer den Zielen und Inhalten des Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterrichts zu entsprechen.

Das beinhaltet:

- curriculare Entwicklungen kennenlernen und in die relevanten Wissenschaften eindringen sowie deren Nutzung im Arbeit-Wirtschaft-Technik-Unterricht,
- fachspezifische und fachübergreifende Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Arbeit-Wirtschaft-Technik erfassen und entsprechend ihrer didaktischen und curricularen Funktion bewerten,
- Unterrichtsmethoden und -verfahren kennenlernen und diese bei der Planung und Gestaltung aus fachdidaktischer Sicht einsetzen.

Die Studierenden lernen Konzepte technischer und ökonomischer Bildung einzelner Bundesländer sowie Europas kennen. In Vorbereitung auf eine zukünftige Lehrtätigkeit in der Schulpraxis werden sie sowohl mit Lehr- und Lernmethoden des Werk-, Technik- und Wirtschaftsunterrichts als auch mit fachübergreifenden Unterrichtsformen vertraut gemacht. Ein Schwerpunkt im Bereich der ökonomischen Bildung liegt in der Befähigung der Studierenden, sich mit den verschiedenen Konzeptionen der Wirtschaftsdidaktik, mit Leitbildern und Curricula auseinanderzusetzen. Weiterhin sollen sie in fachdidaktischen Veranstaltungen zu einer begründeten Auswahl und Anwendung von Lehr- und Lernformen befähigt werden. Die Studierenden erwerben grundlegende Methodenkenntnisse aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften.

In den fachdidaktischen Veranstaltungen wird, basierend auf den erkannten Merkmalen technischen Denkens und Handelns sowie bildungspolitischer Prämissen und Konsequenzen, der Beitrag technischer Bildung zur Fähigkeit in der Mitwirkung im demokratischen Staat, zur Anbahnung eines elementaren Verständnisses von Wissenschaft und Technik sowie zur Fähigkeit im Hinblick auf berufliche Mobilität herausgearbeitet.

Unterstützt durch schulpraktische Studien werden die Studierenden sodann eingeführt in die technologischen, ergonomischen und fachdidaktischen Determinanten der Einrichtung und Ausstattung von Technikräumen, in schulorganisatorische Bedingungen, anthropogene und soziokulturelle Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, in Verfahren zur Bestimmung von Lernzielen, Auswahl von Unterrichtsinhalten und Unterrichtsmethoden, in die Konstruktion/Gestaltung von Medien, in die Konstruktion und Auswertung von Lernerfolgskontrollen sowie in Beratungsgrundlagen für Schullaufbahn und Berufswahl. Daraus wird sich das Bewusstsein zur Notwendigkeit lebenslanger beruflicher Weiterbildung entwickeln.

Ein wesentlicher Inhalt des fachdidaktischen Studiums ist die Befähigung der Studierenden zur Unterrichtsvorbereitung, -planung, -durchführung und -reflexion sowie das Bewerten von Schülerleistungen und Organisationsformen des Lernprozesses. In speziellen Seminaren, Übungen und Schulpraktika haben die Studierenden die Möglichkeiten des Erprobens und Sammelns erster Erfahrungen zur eigenen Unterrichtstätigkeit.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Physik oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1 genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Arbeit-Wirtschaft-Technik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Für Studierende, die das Beifach Arbeit-Wirtschaft-Technik in Kombination mit dem Hauptfach Sozialkunde für das Lehramt an Regionalen Schulen oder an Gymnasien studieren, gilt aufgrund der inhaltlichen Überschneidung von Hauptfach und Beifach ein gesonderter Studienplan; dieser befindet sich unter 2.2. Studierende mit dieser Fächerkombination haben als Äquivalent zum Modul Einführung in die Volkswirtschaftslehre (12 LP) im Pflichtbereich unter Beachtung der Semesterlage und Teilnahmevoraussetzungen Module im Umfang von 12 LP aus dem Katalog der Wahlpflichtmodule zu wählen, die sie im Rahmen ihres Hauptstudiums Sozialwissenschaften (Sozialkunde) nicht absolviert haben.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Fertigungslehre, Elektrotechnik 1: Grundlagen; Grundlagen der Konstruktionslehre; Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung; Einführung in die Betriebswirtschaftslehre; Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen im Umfang von insgesamt 30 LP inkl. sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über "das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik" erworben werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.3.1 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) sind innerhalb des Fachstudiums Arbeit-Wirtschaft-Technik im Studiengang Beifach zum Lehramt folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Kontrollarbeit und Bericht/Dokumentation.

- Kontrollarbeit

Sind schriftliche Ausarbeitungen der Lösung vorgegebener Aufgaben. Sie dienen der Prüfung des Leistungsstandes der Studentin/des Studenten auch während der Vorlesungszeit. Kontrollarbeiten sind nach Maßgabe der/des Lehrenden unter Aufsicht an einem festgelegten Ort zu erledigen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.2 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Präsentationen und praktischen Prüfungen können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten

Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

Lesefassung

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Grundzüge der modernen Ökonomie		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen
2	Modulname	Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	Fertigungslehre	Technische Mechanik 1: Statik		
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname		Grundlagen der Konstruktionslehre			
7	Modulname	Globalisierung der Wirtschaft				
8	Modulname	Grundlagen der Makroökonomik				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
IL - Integrierte Lehrveranstaltung
Ko - Konsultation
P - Praktikumsveranstaltung
Pr - Projektveranstaltung
MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
SPÜ - Schulpraktische Übung
Tu - Tutorium
Ü - Übung
V - Vorlesung
PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
B/D - Bericht/Dokumentation
HA - Hausarbeit
K - Klausur
Koll - Kolloquium
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
PrA - Projektarbeit
Prot - Protokoll
R/P - Referat/Präsentation
SL - Studienleistung
T - Testat

LP - Leistungspunkte
min - Minuten
RPT - Regelprüfungstermin
Std - Stunden
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundzüge der modernen Ökonomie	3501080	V/3	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3500790	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung	5181860	V/2	keine	K (90 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Technische Mechanik 1: Statik	1500130	V/3; Ü/2	Eine bestandene Kontrollarbeit	K (120 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Grundlagen der Konstruktionslehre	1501440	V/2; Ü/2	B/D (4 Aufgabenstellungen)	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Globalisierung der Wirtschaft	3500520	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Grundlagen der Makroökonomik	3501100	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	1580160	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten, Unterrichtsentwurf)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580170	S/2; SPÜ/2	R/P (45 min, Unterrichtsmethode)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Sozialkunde und Arbeit-Wirtschaft-Technik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Grundzüge der modernen Ökonomie		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen
2	Modulname	Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	Fertigungslehre	Technische Mechanik 1: Statik		
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname		Grundlagen der Konstruktionslehre			
7	Modulname	Globalisierung der Wirtschaft				
8	Modulname	Grundlagen der Makroökonomik				

Legende

Fachwissenschaft
 Wahlpflichtbereich
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundzüge der modernen Ökonomie	3501080	V/3	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3500790	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung	5181860	V/2	keine	K (90 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Technische Mechanik 1: Statik	1500130	V/3; Ü/2	Eine bestandene Kontrollarbeit	K (120 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Grundlagen der Konstruktionslehre	1501440	V/2; Ü/2	B/D (4 Aufgabenstellungen)	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Globalisierung der Wirtschaft	3500520	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Grundlagen der Makroökonomik	3501100	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	1580160	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten, Unterrichtsentwurf)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580170	S/2; SPÜ/2	R/P (45 min, Unterrichtsmethode)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

2.3 Prüfungs- und Studienplan Arbeit-Wirtschaft-Technik allgemein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Grundzüge der modernen Ökonomie		Einführung in die Betriebswirtschaftslehre		Elektrotechnik 1: Grundlagen
2	Modulname	Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung				
3	Modulname	Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	Fertigungslehre		Technische Mechanik 1: Statik	
4	Modulname					
5	Modulname	Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen				
6	Modulname		Grundlagen der Konstruktionslehre			
7	Modulname	Globalisierung der Wirtschaft		Ökonomie des Sozialstaats		
8	Modulname	Grundlagen der Makroökonomik		Arbeitswissenschaften		

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundzüge der modernen Ökonomie	3501080	V/3	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	3500790	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Elektrotechnik 1: Grundlagen	1380000	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Berufspädagogik und die Berufliche Orientierung	5181860	V/2	keine	K (90 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Fertigungslehre	1500060	V/3; Ü/1	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Technische Mechanik 1: Statik	1500130	V/3; Ü/2	Eine bestandene Kontrollarbeit	K (120 min)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Grundlagen der Konstruktionslehre	1501440	V/2; Ü/2	B/D (4 Aufgabenstellungen)	K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Globalisierung der Wirtschaft	3500520	V/2; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Ökonomie des Sozialstaats	3501140	V/2; Ü/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Grundlagen der Makroökonomik	3501100	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Arbeitswissenschaften	1500650	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1 AWT: Grundlagen	1580160	V/1; S/1; Ü/2	keine	HA (ca. 20 Seiten, Unterrichtsentwurf)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2 AWT: Unterrichtsmethoden und Schulpraktische Übungen	1580170	S/2; SPÜ/2	R/P (45 min, Unterrichtsmethode)	pP (erfolgreiches Halten einer Unterrichtsstunde)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

Anlage 2.2: Fachanhang Biologie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Biologie (affin)
 - 2.2 Biologie (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Biologie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Biologie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten biologisch-naturwissenschaftlichen und fachdidaktischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen biologischen Fachgebiete bildungsoffen zu entwickeln. Es werden Lerngelegenheiten gegeben und Handlungssituationen geschaffen, in denen Studierende ihr erworbenes fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen zur Entwicklung didaktisch-pädagogischer Handlungsstrategien und zum Aufbau berufsrelevanter Kompetenzen nutzen können.

Im Fachstudium erwerben die Studierenden

- ein grundlegendes biologisches und biologiedidaktisches Wissen, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien;
- die Fähigkeit zur Entwicklung, Gestaltung und Evaluation von Biologieunterricht;
- die Fähigkeit, in der Sekundarstufe I einen leistungsdifferenzierten Biologieunterricht als Erfahrungsraum für selbständiges und gemeinsames Lernen zu gestalten sowie regionale Aspekte in den Unterricht einzubeziehen;
- die Fähigkeit, biologische Sachverhalte sachlich und ethisch zu bewerten sowie deren individuelle und gesellschaftliche Relevanz zu begründen;
- die Fähigkeit, über die Berufsrolle als Biologielehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Chemie, Informatik, Mathematik, Physik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Chemie, Informatik, Mathematik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Biologie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Biologie im Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Botanik für Lehramt; Zoologie für Lehramt Regionale Schule und Gymnasium; Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen; Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik sowie Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie im Umfang von insgesamt 36 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Schulpraktischen Übungen, Praktikumsveranstaltungen und Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Biologie folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Praktikumsmappen, Präsentationen, Protokolle, Seminaraufgaben, Vorbereitung des eigenen Unterrichts und Vorbereitung einer Übung.

- *Praktikumsmappen*
Die Praktikumsmappe enthält folgende Inhalte: mind. zwei Unterrichtsvorbereitungen inkl. eines Entwurfs; Durchführung von mind. zwei Unterrichtsstunden; Überarbeitung der Unterlagen nach der Durchführung des Unterrichts entsprechend der Auswertung; Reflexion zu jeder selbst gehaltenen Unterrichtsstunde.
- *Vorbereitung des eigenen Unterrichts*
Die Vorbereitung entspricht dem Erstellen eines Kurzentwurfs: persönliche Daten, Thema der Unterrichtseinheit und der Unterrichtsstunde, Ziele und Kompetenzen, Verlaufsplan, Anlagen.
- *Seminaraufgaben*
Dies sind Aufgaben, die im Verlaufe des Seminars zu bearbeiten sind.
- *Vorbereitung einer Übung*
Die Vorbereitung beinhaltet: schriftliche Sachanalyse, Fachvortrag bzw. Erkundung des Lernorts, Ausarbeitung, Erprobung, Durchführung und Auswertung der Versuche, ggf. Gestaltung und Pflege eures Beetes entsprechend den Übungsanforderungen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

- *Testat:*
Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Testaten, Berichten, Dokumentationen, Praktikumsmappen, Gruppen- oder Einzelpäsentationen, Referaten oder praktischen Prüfungen können auch

veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

Lesefassung

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Biologie (affin)

Sem.	LP	3	6	9
1	Modulname	Botanik für Lehramt		
2	Modulname	Zoologie für Lehramt		
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	
4	Modulname			
5	Modulname	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen		
6	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	
7	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie		
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Genetik für Lehramt Regionalschule

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780630	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts, Erstellung von Hospitationsprotokollen	B/D (Praktikumsmappe der Schulpraktischen Übung)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780610	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Wintersemester	7	unbenotet

2.2 Biologie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Botanik für Lehramt				
2	Modulname	Zoologie für Lehramt				
3	Modulname	Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen			
4	Modulname					
5	Modulname	Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen				
6	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik			
7	Modulname	Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	Pflanzenphysiologie - Grundlagen		Tierphysiologie - Grundlagen	
8	Modulname	Humanbiologie/Gesundheits-erziehung		Genetik für Lehramt Regionalschule		

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Botanik für Lehramt	2780330	V/5; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, erfolgreich bestanden bewertete Praktikumsmappen	K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Zoologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780370	V/4; P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Ökologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780380	V/3; S/1,5; Ü/1,5	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Präsentation eines Experimentplans (Umfang ca. 3 Seiten)	K (45 min)	9	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Evolution, Stammesgeschichte und Geschichte der Biologie für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	2780340	V/5	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Allgemeine Mikrobiologie für Lehramt an Regionalen Schulen und Sonderpädagogik	2780300	V/2; P/2	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen, bestandenes Praktikumsprotokoll	T (30 min)	6	Sommersemester	6	benotet
Pflanzenphysiologie - Grundlagen	2700130	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Tierphysiologie - Grundlagen	2700250	V/4	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Genetik für Lehramt an Regionalen Schulen	2780350	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	3	Sommersemester	8	benotet
Humanbiologie/Gesundheitserziehung	2780070	V/3	keine	K (60 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theoretische Grundlagen der Biologiedidaktik	2780360	V/3; S/1	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Schriftliche Bearbeitung von Seminaraufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Angewandte Biologiedidaktik - Schulpraktische Übungen Biologie	2780630	SPÜ/3	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen; selbständige, schriftliche Vorbereitung des eigenen Unterrichts, Erstellung von Hospitationsprotokollen	B/D (Praktikumsmappe der Schulpraktischen Übung)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Angewandte Biologiedidaktik - Experimentelle Schulbiologie	2780610	Ü/3	Anwesenheitspflicht in den Übungen; Erfolgreiche Vorbereitung mind. einer Übung	B/D (Praktikumsmappe mit Unterlagen zum Modul)	3	Wintersemester	7	unbenotet

Anlage 2.3: Fachanhang Chemie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Chemie (affin)
 - 2.2 Chemie (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Chemie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Chemie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich fundierten Kompetenz für Fragestellungen in der Chemie, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so vermittelt, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, Curriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen chemischen Lehrgebiete zu entwickeln und Chemie als naturwissenschaftliches Grundlagenfach, welches für viele Facharbeiterberufe sowie eine Chemiestudium wichtig ist, zu verstehen und den Schülerinnen und Schülern in der Sekundarstufe I das Fach Chemie in obigem Sinne näher zu bringen.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Biologie, Informatik, Mathematik, Physik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.1.1 Fachspezifisches Kompetenzprofil

Die Studienabsolventinnen und -absolventen verfügen über anschlussfähiges fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Wissen in Chemie, das es ihnen ermöglicht, gezielte Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Chemie zu gestalten und neue fachliche und fächerverbindende Entwicklungen selbständig in den Unterricht und die Schulentwicklung einzubringen. Sie:

- verfügen über anschlussfähiges chemisches Fachwissen, das es ihnen ermöglicht, neuere chemische Forschung zu verstehen;
- verfügen über anschlussfähiges Wissen über die Inhalte und Tätigkeiten chemienaher Forschungs- und Industrieinstitutionen;
- können chemische Sachverhalte in verschiedenen Anwendungsbezügen und Sachzusammenhängen erfassen, bewerten und in adäquater mündlicher und schriftlicher Ausdrucksfähigkeit darstellen;
- können chemische Gebiete durch Identifizierung schlüssiger Fragestellungen strukturieren, durch Querverbindungen vernetzen und Bezüge zur Schulchemie und ihrer Entwicklung herstellen;
- kennen die wesentlichen Arbeits- und Erkenntnismethoden der Chemie und können sicher experimentieren;

- kennen die Ideengeschichte ausgewählter chemisch-naturwissenschaftlicher Theorien und Begriffe und wissen um deren Aussagekraft;
- kennen den Prozess der Gewinnung chemischer Erkenntnisse (Wissen über Chemie) und können die individuelle und gesellschaftliche Relevanz der Chemie begründen;
- können auf der Grundlage ihres Fachwissens Unterrichtskonzepte und -medien für die Sekundarstufe I fachlich gestalten, inhaltlich bewerten, neuere chemische Forschung in Übersichtsdarstellungen verfolgen und neue Themen adressatengerecht in den Unterricht einbringen;
- vermögen die Bedeutung des Prinzips der Nachhaltigkeit für das Fach Chemie darzustellen und zu begründen;
- verfügen über anschlussfähiges fachdidaktisches Wissen, insbesondere über grundlegende Kenntnisse der Ergebnisse chemiebezogener Lehr- und Lernforschung, fachdidaktischer Konzeptionen und curricularer Ansätze, diagnostische Kompetenz zum Erkennen von Lernschwierigkeiten und Schülervorstellungen in den für die Sekundarstufe I relevanten Themengebieten des Chemieunterrichts sowie der Grundlagen standard- und kompetenzorientierter Vermittlungsprozesse von Chemie;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Chemieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Biologie, Informatik, Mathematik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird sind für das planmäßige Fachstudium Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen. Das Studium umfasst inhaltlich fünf Pflichtmodule aus den Lehrgebieten der Chemie mit 42 LP, zwei Pflichtmodule aus dem Lehrgebiet der Fachdidaktik Chemie mit 12 LP, ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Mathematik mit drei Leistungspunkten und ein Pflichtmodul aus dem Lehrgebiet Physik mit drei Leistungspunkten. Dabei ist zu beachten, dass der je Semester zulässige Studienaufwand nicht wesentlich über- oder unterschritten wird.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Den Laborpraktika kommt im Studium ein hoher Stellenwert zu. Der Anteil aller Praktika beträgt ca. 30 % der Semesterwochenstunden. Die Studierenden werden bei aufsteigendem Schwierigkeitsgrad mit allen wichtigen Arbeitstechniken bis hin zur Lösung von wissenschaftlichen Fragestellungen vertraut gemacht. Integraler Bestandteil der Praktika ist die Vermittlung von Sicherheitsbestimmungen und Kenntnissen im Umgang mit toxischen und gefährlichen Stoffen einschließlich der sachgemäßen Aufbewahrung und Entsorgung von Chemikalien. Der Praktikumsinhalt muss zu Beginn des Praktikums bekannt gegeben werden. Ist ein bestimmtes Grundwissen für die Lösung der Aufgaben erforderlich, kann das Bestehen einer Eingangsprüfung zum Praktikum Voraussetzung für die Teilnahme sein. Den organisatorischen Ablauf eines Praktikums regelt die jeweilige Praktikums- bzw. Laborordnung. Alle Teilnehmer sind verpflichtet, diese Festlegungen anzuerkennen und einzuhalten. Bei groben Verstößen gegen diese Ordnung kann die Studentin oder der Student durch die zuständige Praktikumsleiterin oder den zuständigen Praktikumsleiter von der weiteren Teilnahme am Praktikum ausgeschlossen werden.

1.2.4 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen. Eine ausführliche Beschreibung wird im Modulhandbuch zum Lehramtsstudiengang Chemie für Gymnasien gegeben.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Anorganische Chemie I: Allgemeine Chemie; Mathematische Methoden für Lehramt; Anorganische Chemie II: Grundlagen; Physik für Lehramt Chemie - Mechanik, Elektrodynamik und Optik; Organische Chemie I: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen sowie Fachdidaktik I: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie im Umfang von insgesamt 39 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Praktikumsveranstaltungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Chemie im Studiengang Beifach zum Lehramt folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: erfolgreiche Teilnahme am Praktikum, Testate, Protokolle und Lösen von Übungsaufgaben.

- *Testat*
Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.
- *erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben*
Das Lösen von Übungsaufgaben dient der Überprüfung des Leistungsstandes der/des Studierenden auch während der Vorlesungszeit und erfolgt in der Regel ohne Aufsicht.
- *erfolgreiche Teilnahme am Praktikum*
Es handelt sich um eine Übung zur Anwendung erworbener theoretischer Kenntnisse auf spezielle praktische Fragestellungen, zur Einübung wissenschaftlicher Methoden und Arbeitstechniken durch praktische Anwendung, zur Vertiefung der Modulinhalte und zur Schulung der eigenen Arbeitsorganisation. Dabei sind, abhängig vom jeweiligen Praktikum, Testate, Analysen, Experimente, Protokolle und Abschlussklausuren zu erbringen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Klausuren, Praktika, Referaten, Testaten, Kolloquien, mündlichen Prüfungen und Hausarbeiten können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Chemie (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie					
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen					
3	Modulname	Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen					
4	Modulname							
5	Modulname	Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie						
6	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen						
7	Modulname	Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie						
8	Modulname							

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580450	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380500	V/2; Ü/1; P/1	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580310	V/4; S/1	3 bestandene Testate	mP (45 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum Organische Chemie (Beifach)	2580500	V/2; P/4	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung, Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	K (90 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580320	V/4; S/1; P/2	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (6 Experimente)	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	9	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580460	S/4; P/1	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580470	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, Reflektion der gehaltenen Unterrichtsstunden - 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet

2.2 Chemie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15	18	21
1	Modulname	Mathematische Methoden für Lehramt	Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie					
2	Modulname	Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	Anorganische Chemie 2: Grundlagen					
3	Modulname	Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen					
4	Modulname							
5	Modulname	Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum organische Chemie						
6	Modulname	Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen						
7	Modulname	Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen					
8	Modulname		Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie					

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Anorganische Chemie 1: Allgemeine Chemie	2580450	V/4; Ü/2,5; P/1,5	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (3 Testate, quantitative Analysen, schriftliche Protokolle und Abschlussklausur)	Koll (30 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Lösung von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	unbenotet
Anorganische Chemie 2: Grundlagen	2580290	V/4; S/2; P/3	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (5 Testate, Analysen, schriftliche Protokolle)	K (120 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Physik für Lehramt Chemie: Mechanik, Elektrodynamik und Optik	2380500	V/2; Ü/1; P/1	erfolgreiche Durchführung von Experimenten	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Organische Chemie 1: Grundlagen für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580310	V/4; S/1	3 bestandene Testate	mP (45 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Organische Chemie 2: Naturstoffe und Praktikum Organische Chemie (Beifach)	2580500	V/2; P/4	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung, Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (9 präparative Synthesestufen, eine Naturstoffisolierung, Lösen einer Einstoffanalyse)	K (90 min)	6	Wintersemester	5	unbenotet
Physikalische Chemie 1: Grundlagen der Thermodynamik für das Lehramt an Regionalen Schulen	2580320	V/4; S/1; P/2	erfolgreiche Teilnahme am Praktikum (6 Experimente)	mP (in Zweiergruppen, 45 min)	9	Sommersemester	6	benotet
Technische Chemie 1 für Lehramt: Grundlagen	2580330	V/2; P/4	9 Protokolle zum Praktikum (Umfang von ca. 6 Seiten)	mP (30 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Analytische Chemie 1: Grundlagen und Umweltchemie	2580110	V/3; Ü/1	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik 1: Theoretische Grundlagen der Fachdidaktik Chemie	2580460	S/4; P/1	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung	K (90 min)	6	jedes Semester (Beginn)	4	benotet

Fachdidaktik 2: Angewandte Fachdidaktik Chemie	2580470	S/2; P/2; SPÜ/2	akzeptierte Protokolle zu den zu protokollierenden Versuchen	HA (akzeptierter Unterrichtsentwurf, Reflektion der gehaltenen Unterrichtsstunden - 8 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
---	---------	-----------------	---	---	---	----------------------------	---	-----------

Lesefassung

Anlage 2.4: Fachanhang Deutsch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Deutsch (affin)
 - 2.2 Deutsch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Deutsch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Die Studierenden verfügen über fundierte Kompetenzen in den Bereichen Literaturwissenschaft, Sprachwissenschaft und Fachdidaktik. Sie kennen die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur in ihren historischen, kulturellen, sozialen, medialen und regionalen Zusammenhängen und sind mit den Grundzügen der Entwicklung der niederdeutschen Sprache und Literatur vertraut. Sie verfügen über ein strukturiertes Fachwissen in den grundlegenden Teilgebieten der Studienbereiche und sind sowohl mit den Grundlagen der Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik, Pragmatik und Texttheorie als auch mit grundlegenden Aspekten von Sprachgebrauch, Sprachwandel, Spracherwerb und Sprachentwicklung sowie von Mehrsprachigkeit vertraut. Im literaturwissenschaftlichen Bereich verfügen die Studierenden unter anderem über grundlegende Kenntnisse wesentlicher Autorinnen und Autoren und Werke bzw. Medien der deutschen Literatur sowie über Kenntnisse relevanter Gattungen, Textsorten und Textformen.

Die Studierenden besitzen über diese grundlegenden Kompetenzen hinaus Kenntnisse der Literatur des Mittelalters und der literaturgeschichtlichen Entwicklung ab 1500 bis in die Gegenwart, besonders der Literatur des 20. Jahrhunderts und verstehen sich auf die Analyse medialer Transformationen der Literatur. Sie können aktuelle Forschungsstände nachvollziehen und grundsätzlich reflektieren und sind befähigt, sprach- und literaturwissenschaftliche Probleme und konkurrierende theoretische Modelle und Beschreibungsansätze einzuordnen, zu vernetzen, und zu bewerten. Sie vermögen, die gesellschaftliche und historische Bedeutung sprachlicher, literarischer und medialer Bildung zu verstehen, zu begründen und nachvollziehbar zu machen. Sie verfügen zudem über kommunikative und soziale Kompetenz.

Die begleitende fachdidaktische Ausbildung bereitet die Studierenden darauf vor, Deutschunterricht in den unterschiedlichen Jahrgangsstufen zu planen, zu realisieren und auszuwerten. Dazu wird in den Teilbereichen Sprach- sowie Literatur- und Mediendidaktik zunächst ein breites Wissensfundament erarbeitet, welches Erkenntnisse fachdidaktischer Forschung – beispielsweise aus der Schreibprozess-, der Lesesozialisations-, der fachspezifischen Lernausgangslagenforschung – ebenso umfasst wie theoretisch fundierte Konzepte und Modellierungen von Lehr-Lernprozessen im Deutschunterricht. Auf diese Kenntnisse aufbauend wird in engem Berufsfeldbezug fachdidaktisches Handlungswissen aufgebaut, welches in Hinblick auf Schul- und Praktikumserfahrungen und die Vorstellungen von dem künftigen beruflichen Arbeits- und Rollenverständnis hin reflektiert wird. Dabei werden als Bezugsgrößen sowohl administrative Vorgaben in Form aktueller Curricula wie auch Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung mit einbezogen und in Hinblick auf Passung überprüft. Die Schnittstellen zur Grundschule und Orientierungsstufe einerseits sowie zum Gymnasium andererseits finden dabei besondere Berücksichtigung.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Deutsch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Deutsch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Es sind neun Pflichtmodule im Umfang von 60 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von maximal sechs Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Die Module „Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und –normen“ und „Grundlagen der Literaturgeschichte“ können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen; Grundlagen der Literaturgeschichte; Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur; Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch; Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen sowie Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch im Umfang von insgesamt 42 LP inklusive sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Deutsch folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Testate, Berichte/Dokumentationen, mündliche Prüfungen (mündliche Gruppenkonsultation), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokolle, Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar, Moderation einer Seminarsitzung, Referate und Lektürekontrollen.

- *Erledigen von Hausaufgaben*
Hausaufgaben sind Aufgaben, die zur Vorbereitung des Erwerbs und des Einübens von Wissen und Kompetenzen in jeder Sitzung eines Seminars oder einer Übung einzeln oder in Gruppen erledigt werden. Das können zum Beispiel angelegte Quellentextanalysen oder angeleitete Lektüren von veranstaltungsbegleitenden Fachtexten sein. Die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Vorbereitung werden im Seminar präsentiert und diskutiert.
- *Ergebnisprotokoll*
Ein Ergebnisprotokoll ist eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die Ergebnisse einer Seminarsitzung. Der Umfang soll 1-2 Seiten nicht überschreiten und wird einzeln oder in Kleingruppen (max. 3 Personen) erarbeitet und in der nachfolgenden Sitzung kurz präsentiert.
- *Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung*
Die Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung ist eine methodisch eigenständige Durchführung einer (oder eines Teils einer) vorher didaktisch mit der Lehrenden/dem Lehrenden abgesprochenen Seminarveranstaltung. Sie umfasst Literaturrecherche und Literatúrauswertung, Auswahl von Schwerpunkten der Wissensvermittlung und von geeigneten Präsentationsweisen sowie die Organisation der Diskussion im Plenum. Eine solche Gestaltung einer Sitzung leistet die Studentin/der Student einmal einzeln oder in einer Gruppe.

- *Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar*
Die Mitarbeit an Arbeitsgruppen in einem Seminar ist eine von der/dem Lehrenden angeleitete und unterstützte Bearbeitung von Themenkomplexen durch studentische Arbeitsgruppen im Umfang von 10-30 Minuten während einer Seminarsitzung. Im Anschluss werden die Befunde und erarbeiteten Fragen aus dieser Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar präsentiert und diskutiert.
- *Moderation einer Seminardiskussion*
Die Moderation einer Seminardiskussion ist die methodisch eigenständige Organisation und Führung einer vorher fachwissenschaftlich und didaktisch mit der/dem Lehrenden abgesprochenen Seminardiskussion. Sie umfasst eine fachwissenschaftliche Vorbereitung und eine methodische reflektierte Durchführung.
- *Testat*
Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.
- *Lektürekontrolle*
Eine Lektürekontrolle ist eine von der/dem Lehrenden angekündigte schriftliche Überprüfung der Lektürekennntnisse eines für eine Lehrveranstaltung zu lesenden Textes, der eine Grundlage für die weitere Seminararbeit ist.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten, Berichten/Dokumentationen, mündlichen Prüfungen (mündliche Gruppenkonsultationen) können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Deutsch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte			
3	Modulname	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Einführung in die Literatur-didaktik Deutsch	
4	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen		Einführung in die Sprach-didaktik Deutsch	
5	Modulname	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Vertiefungs-modul Fachdidaktik Deutsch	
6	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch			
7	Modulname				
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	6180230	S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (150 min)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen der Literaturgeschichte	6180240	V/2; S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180020	V/4	keine	T (Testat(e) insgesamt 60 min) oder mP (max. 6 Personen, 30 min)	6	jedes Semester	3	unbenotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6180310	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180290	S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	5	benotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6180300	V/1; Ü/1	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	6180110	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	3	benotet
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	6180120	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	4	benotet
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	6180280	S/4; SPÜ/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Durchführung mindestens eines angeleiteten Unterrichtsversuches und Erstellung eines Langentwurfs)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet




¹ Die Module "Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen" und "Grundlagen der Literaturgeschichte" können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

* Die Dozentin/der Dozent wählt eine Vorleistung aus folgenden Möglichkeiten aus: Testat (im Umfang von max. 60 Min.), mündliche Gruppenprüfung (max. 30 Min.), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten), Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten), Moderation einer Semindiskussion, Referat (20-30 Minuten), Lektürekontrolle

2.2 Deutsch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen			
2	Modulname	Grundlagen der Literaturgeschichte			
3	Modulname	Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Einführung in die Literatur-didaktik Deutsch	
4	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen		Einführung in die Sprach-didaktik Deutsch	
5	Modulname	Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur		Vertiefungs-modul Fachdidaktik Deutsch	
6	Modulname	Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch			
7	Modulname	Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft			
8	Modulname				

Legende

 Fachwissenschaft	E - Exkursion	S - Seminar	A - Abschlussarbeit	pP - praktische Prüfung	LP - Leistungspunkte
 Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft	IL - Integrierte Lehrveranstaltung	SPÜ - Schulpraktische Übung	B/D - Bericht/Dokumentation	PrA - Projektarbeit	min - Minuten
 Fachdidaktik	Ko - Konsultation	Tu - Tutorium	HA - Hausarbeit	Prot - Protokoll	RPT - Regelprüfungstermin
	P - Praktikumsveranstaltung	Ü - Übung	K - Klausur	R/P - Referat/Präsentation	Std - Stunden
	Pr - Projektveranstaltung	V - Vorlesung	Koll - Kolloquium	SL - Studienleistung	SWS - Semesterwochenstunden
	MC - Multiple Choice Prüfung	PL - Prüfungsleistung	mP - mündliche Prüfung	T - Testat	Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen	6180230	S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (150 min)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen der Literaturgeschichte	6180240	V/2; S/4	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	2	unbenotet
Grundlagen Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180020	V/4	keine	T (Testat(e) insgesamt 60 min) oder mP (max. 6 Personen, 30 min)	6	jedes Semester (Beginn)	3	unbenotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgeschichte des Deutschen	6180310	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Weiterführung Allgemeine und regionale Aspekte der Literatur	6180290	S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	5	benotet
Weiterführung Linguistik: Sprachgebrauch	6180300	V/1; Ü/1	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	6	benotet

Wahlpflichtbereich Fachwissenschaft								
Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Spezialisierung Deutsche Sprache und Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit / Niederdeutsche Philologie	6180250	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet
Spezialisierung Linguistik	6180260	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet
Spezialisierung Neuere und neueste deutsche Literatur	6180270	V/2; S/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (ca. 20 Seiten) oder K (90 min) oder mP (30 min) oder B/D (20 Seiten)	12	jedes Semester	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Literaturdidaktik Deutsch	6180110	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	3	benotet
Einführung in die Sprachdidaktik Deutsch	6180120	V/2	keine	K (90 min)	3	jedes Semester	4	benotet
Vertiefungsmodul Fachdidaktik Deutsch	6180280	S/4; SPÜ/2	eine Vorleistung* und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	pP (Durchführung mindestens eines angeleiteten Unterrichtsversuches und Erstellung eines Langentwurfs)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

¹ Die Module "Grundlagen Linguistik: Sprachstrukturen und -normen" und "Grundlagen der Literaturgeschichte" können ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

* Die Dozentin/der Dozent wählt eine Vorleistung aus folgenden Möglichkeiten aus: Testat (im Umfang von max. 60 Min.), mündliche Gruppenprüfung (max. 30 Min.), Erledigen von Hausaufgaben, Ergebnisprotokoll (1-2 Seiten), Gestaltung einer Sitzung oder Teilsitzung, Mitarbeit an Arbeitsgruppen im Seminar (10-30 Minuten), Moderation einer Seminardiskussion, Referat (20-30 Minuten), Lektürekontrolle

Anlage 2.5: Fachanhang Englisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Englisch (affin)
 - 2.2 Englisch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Englisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung wissenschaftlich fundierter Kompetenzen in den Gegenstandsbereichen der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik. Diese bilden die Grundlage für die weitere Ausbildung sowie die berufliche Tätigkeit. Sie befähigen die Studierenden, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen und den Schülerinnen und Schülern den eigenständigen, kompetenten Umgang mit der englischen Sprache und den anglophonen Literaturen und Kulturen in ihren diversen Ausprägungen zu vermitteln.

Zur Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit wird in den fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Modulen der Berufsfeldbezug anhand von exemplarisch vorgestellten Inhalten hergestellt. Durch die Auswahl geeigneter Lehr- und Lernformen und entsprechender Unterrichtsszenarien werden die Studierenden in die Lage versetzt, curriculare Bezüge zu den verschiedenen Fachgebieten der Anglistik/Amerikanistik herzustellen und diese in ihrer Vernetztheit zu reflektieren.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich die Gegenstandsbereiche der Anglistik/Amerikanistik sowie ihrer Fachdidaktik in ihrer Breite und Spezifität anzueignen und diese zur gesellschaftlich-kulturellen Wirklichkeit ins Verhältnis zu setzen;
- über die Berufsrolle als Englischlehrkraft an Schulen und die schulischen Handlungsfelder fachlich kompetent zu reflektieren und daraus adäquate professionelle Handlungsmuster abzuleiten.

Die Studienabsolventinnen und -absolventen erwerben Kompetenzen in der Sprachpraxis, der Sprachwissenschaft, der Literaturwissenschaft, der Kulturwissenschaft sowie in der Fachdidaktik, um den Anforderungen des schulischen Fremdsprachenunterrichts gerecht zu werden. Sie werden befähigt, das im Studium erworbene Wissen systematisch abzurufen und ihre Kompetenzen unterrichtsbezogen einzusetzen. Die im Studium erworbene Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen: fachwissenschaftliche Kompetenz, Vermittlungskompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule und ein Wahlpflichtmodul im Umfang von sechs LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Englisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind zwölf Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern bei einem affinen Beifach oder acht Semestern bei einem nicht affinen Beifach ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Englische Sprachpraxis I; Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1; Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3; Fachdidaktik Englisch 1; Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1; Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2/sowie Englische Sprachpraxis 2 im Umfang von insgesamt 42 LP inklusive sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse auf Niveau B2 voraus. Im Rahmen des Fachstudiums Englisch im Studiengang Beifach zum Lehramt ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Englisch als Amtssprache wünschenswert.

1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA ist innerhalb des Fachstudiums Englisch folgende weitere Prüfungsvorleistung vorgesehen: Erledigung von Arbeitsaufgaben.

- *Erledigung von Arbeitsaufgaben*

Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben in Vorbereitung auf und im Anschluss an die LV sowie im Rahmen des gelenkten Selbststudiums (z.B. Literaturrecherchen, Nachbereitung der Vorlesungsinhalte, ggf. auch schriftlich, Analyse, Interpretation und Präsentation von Primärquellen, fachwissenschaftlichen Inhalten und projektbezogenem Datenmaterial). Die zu erledigenden Arbeitsaufgaben werden spätestens in der zweiten Sitzung durch die DozentInnen bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Englisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Englische Sprachpraxis 1		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3		Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
4	Modulname				
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt		
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich 1			
8	Modulname				

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich 1
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380600	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (Portfolio; 2800-3200 Wörter, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Englische Sprachpraxis 3	6380610	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (Portfolio; 2800-3200 Wörter, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

Wahlpflichtbereich 1

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380570	S/2; Ü/3	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	6380330	Ü/2; SPÜ/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (25 Seiten, 4 Wo)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

Lesefassung

2.2 Englisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Englische Sprachpraxis 1		Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	
2	Modulname	Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3			
3	Modulname	Englische Sprachpraxis 2	Fachdidaktik Englisch 1	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
4	Modulname			Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	
5	Modulname	Englische Sprachpraxis 3	Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	
6	Modulname				
7	Modulname	Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2			
8	Modulname	Grundlagen Englischen Sprachwissenschaft 2			

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Englische Sprachpraxis 1	6380290	Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 1	6380340	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 3	6380360	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (120 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380390	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Englische Sprachpraxis 2	6380600	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (Portfolio; 2800-3200 Wörter, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 1	6380370	V/2; Ü/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	4	benotet
Grundlagen der Literaturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380400	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Englische Sprachpraxis 3	6380610	Ü/4	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (Portfolio; 2800-3200 Wörter, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Grundlagen der Kulturwissenschaft (Anglistik/Amerikanistik) 2	6380380	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (2.800 - 3.200 Wörter, 8 Wo)	6	jedes Semester	7	unbenotet
Grundlagen der Englischen Sprachwissenschaft 2	6380350	V/2; S/2	Erledigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (120 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Fachdidaktik Englisch 1	6380570	S/2; Ü/3	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Fachdidaktik Englisch 2 für das Beifach zum Lehramt	6380330	Ü/2; SPÜ/2	Erladigung von mindestens 80 Prozent der Arbeitsaufgaben; Anwesenheitspflicht in den Übungen	B/D (25 Seiten, 4 Wo)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet

Lesefassung

Anlage 2.6: Fachanhang Evangelische Religion

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Evangelische Religion (affin)
 - 2.2 Evangelische Religion (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer wissenschaftlich verantworteten theologisch-religionspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik der Bildungsgehalt von Inhalten in den Lehrveranstaltungen so expliziert, dass die Studierenden die Möglichkeit haben, sich dazu kritisch ins Verhältnis zu setzen und Schulcurriculumsbezüge mit Blick auf die Vernetzung der verschiedenen theologischen Fachgebiete bildungsopen zu entwickeln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- sich mit den verschiedenen Phänomenfeldern gesellschaftlich-kultureller Wirklichkeit und ihren Deutungshorizonten und Reflexionsformen auseinanderzusetzen und christliche Wahrnehmungs-, Deutungs- und Gestaltungsperspektiven begründet auf diese zu beziehen;
- wissenschaftliche Theologie und Religionspädagogik in ihrer Breite kennenzulernen und kritisch zu verschiedenen Formen praktizierter Religiosität ins Verhältnis zu setzen,
- über die Berufsrolle als Religionslehrkraft und die schulischen Handlungsfelder zu reflektieren.

Theologisch-religionspädagogische Kompetenz konkretisiert sich als übergeordnete Qualifikation in folgenden Teilkompetenzen in ihrer evangelischen Ausprägung: fachwissenschaftliche Kompetenz, Rollen- bzw. Selbstreflexionskompetenz, Wahrnehmungs- und Diagnosekompetenz, theologisch-didaktische Erschließungskompetenz, Gestaltungskompetenz, Dialog- und Diskurskompetenz und Entwicklungskompetenz.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Geschichte, Griechisch, Latein, Musik, Philosophie. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Geschichte, Griechisch, Latein, Musik, Philosophie erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Evangelische Religion in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Es wird dringend empfohlen, die Module in der durch den Prüfungs- und Studienplan angegebenen Reihenfolge zu studieren.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1; Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt; Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen; Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt sowie Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen im Umfang von insgesamt 42 LP inklusive sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungsleistungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO ist innerhalb des Fachstudiums Evangelische Religion folgende weitere Prüfungsvorleistung vorgesehen: Testat.

- *Testat*

Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Lehrveranstaltung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Evangelische Religion (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt				
3	Modulname	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen			
4	Modulname		Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt			
5	Modulname	Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt				
6	Modulname		Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Theologische Vertiefung für das Beifach Lehramt				
8	Modulname					

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt	4380370	S/2; Ü/2	keine	K (60 min)	9	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	4380710	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt	4380400	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 8 Wo)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380330	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren; Vorlesung: mP zu einem ausgewählten Grundlagenwerk (20 min) oder T (max. 30 min) am Ende der Vorlesung „Einführung in die theologische Ethik“	HA (5 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Theologische Vertiefung für das Beifach Lehramt	4380410	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	4380360	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

2.2 Evangelische Religion (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1				
2	Modulname	Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt				
3	Modulname	Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen			
4	Modulname		Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt			
5	Modulname	Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	Kirchengeschichte			
6	Modulname		Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen			
7	Modulname	Theologische Vertiefung für das Beifach zum Lehramt				
8	Modulname	Religionswissenschaftliche Vertiefung für das Beifach zum Lehramt				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
IL - Integrierte Lehrveranstaltung
Ko - Konsultation
P - Praktikumsveranstaltung
Pr - Projektveranstaltung
MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
SPÜ - Schulpraktische Übung
Tu - Tutorium
Ü - Übung
V - Vorlesung
PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
B/D - Bericht/Dokumentation
HA - Hausarbeit
K - Klausur
Koll - Kolloquium
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
PrA - Projektarbeit
Prot - Protokoll
R/P - Referat/Präsentation
SL - Studienleistung
T - Testat

LP - Leistungspunkte
min - Minuten
RPT - Regelprüfungstermin
Std - Stunden
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 1	4380290	S/6; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (60 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Religionspädagogik und Theologie 2 für das Beifach zum Lehramt	4380370	S/2; Ü/2	keine	K (60 min)	9	Sommersemester	2	unbenotet
Religionswissenschaftliche und theologische Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	4380710	S/6	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	12	Wintersemester	3	benotet
Theologische Grundlagen für das Beifach zum Lehramt	4380400	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (5 Seiten, 8 Wo)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Kirchengeschichte	4380720	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo) oder mP (20 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Ethik in Theologie für Lehramt an Regionalen Schulen	4380330	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren; Vorlesung: mP zu einem ausgewählten Grundlagenwerk (20 min) oder T (max. 30 min) am Ende der Vorlesung „Einführung in die theologische Ethik“	HA (5 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Theologische Vertiefung für das Beifach Lehramt	4380410	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester	7	benotet
Religionswissenschaftliche Vertiefung für das Beifach zum Lehramt	4380380	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Religionsdidaktik Evangelische Religion für Lehramt an Gymnasien und Regionalen Schulen	4380350	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Religionsdidaktische Vertiefung Evangelische Religion für das Beifach zum Lehramt	4380360	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

Anlage 2.7: Fachanhang Französisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Französisch (affin)
 - 2.2 Französisch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Frankreichs sowie der Frankophonie zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- ausgewählte wissenschaftliche Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Französisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Hierbei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Französisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen.
Hierbei sind acht Pflichtmodule im Umfang von 54 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Spanisch oder Italienisch im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul die Lehrveranstaltung „Planung und Gestaltung von Französischunterricht“ zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren folgender Module im Umfang von insgesamt 42 eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden:

Beifach affin: Einführung in die Romanistik, Angewandte Grammatik Französisch 2, Französische Sprachwissenschaft 2a, Grundlagen der Fachdidaktik Französisch, Vertiefung Literaturtheorie und französische Literaturgeschichte, Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft oder Sprachwissenschaft II.

Beifach nicht-affin: Einführung in die Romanistik, Französische Sprachwissenschaft 1b, Aufbaumodul Französische Literaturwissenschaft, Angewandte Grammatik Französisch 2, Grundlagen der Fachdidaktik Französisch, Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft bzw. Sprachwissenschaft.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Französisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Französisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach Französisch benötigen darüber hinaus Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrerprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Französisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Französisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Französisch als Amtssprache wünschenswert.

1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren und Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Französisch folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate und Klausuren.

- *Übungsaufgaben*
Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

2. Prüfungs- und Studienordnung

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Französisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Romanistik		Angewandte Grammatik Französisch 2	
2	Modulname	Französische Sprachwissenschaft 2a			
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch			
4	Modulname			Vertiefung Literaturtheorie und französische Literaturgeschichte	
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch			
6	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
7	Modulname	Fachdidaktik Französisch 2			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Wahlpflichtbereich II
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Romanistik	6581970	V/4	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Französisch 2	6581850	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprachwissenschaft 2a	6580910	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten; 8 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Vertiefung Literaturtheorie und französische Literaturgeschichte	6581950	S/2	1 bestandene schriftliche Übungsaufgabe zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch	6581990	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich II

Es sind Module im Umfang von zwölf LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 2	6580970	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 2	6580990	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6581770	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Französisch 2	6581980	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

2.2 Französisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Romanistik		Angewandte Grammatik Französisch 2		
2	Modulname	Französische Sprache, Kultur und Gesellschaft (Vertiefungsmodul)				
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	Wahlpflichtbereich I		Französische Sprachwissenschaft 1b	
4	Modulname		Aufbaumodul Literaturtheorie und französische Literaturgeschichte			
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch				
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Französisch II				
7	Modulname	Fachdidaktik Französisch 2				
8	Modulname					

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich I
- Wahlpflichtbereich II
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Romanistik	6581970	V/4	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Französisch 2	6581850	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Französische Sprache, Kultur und Gesellschaft (Vertiefungsmodul)	6581920	S/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (5-7 Seiten, 2 Wo)	6	Sommersemester	2	benotet
Französische Sprachwissenschaft 1b	6580900	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten; 8 Wo)	6	Wintersemester	3	unbenotet
Aufbaumodul Literaturtheorie und französische Literaturgeschichte	6581870	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Sommersemester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Französisch	6581990	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von sechs LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 1	6582000	S/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 1	6582010	V/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich II

Es sind Module im Umfang von zwölf LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Französisch 2	6580970	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Französisch 2	6580990	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15, 8 Wo)	12	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Französisch	6581770	V/2; S/2	bestandene Klausur (45 min), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Französisch 2	6581980	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

Lesefassung

Anlage 2.8: Fachanhang Geschichte

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen
 - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.4 Sprachkenntnisse
 - 1.5 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Geschichte (affin)
 - 2.2 Geschichte (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung im Lande Mecklenburg-Vorpommern (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung einer fachwissenschaftlich fundierten geschichtspädagogischen Kompetenz, die sich in der weiteren Ausbildung und im Verlauf der beruflichen Tätigkeit entfaltet und die Studierenden befähigt, mit Lern- und Bildungsprozessen in ihrem späteren Berufsfeld und in den Geschichtswissenschaften fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen umzugehen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld werden die fachwissenschaftlichen und die geschichtsdidaktischen Inhalte (Wissensbestände, Methoden, Theorien) so dargeboten, dass die Studierenden die Möglichkeiten erhalten, sich damit kritisch auseinanderzusetzen und die Befähigung erwerben, die verschiedenen fachwissenschaftlichen Teilgebiete der Geschichte im Blick auf künftige Lehrpläne zu vernetzen.

Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld dient weiterhin die Integration von Lehr- und Lernsituationen mit pädagogischem Handlungsbezug in spezifischen Lehrveranstaltungen unter dem Gesichtspunkt des Erwerbs pädagogischer Handlungsstrategien und berufsrelevanter Kompetenzen.

Fachspezifischer Berufsfeldbezug (Epochenmodule):

Alte Geschichte

In der Auseinandersetzung mit politischem Denken und politischer Praxis der antiken Hochkulturen lernen künftige Lehrerinnen und Lehrer, Wurzeln der gegenwärtigen, insbesondere westlichen Kultur, zu verstehen und damit auch zu vermitteln: Die griechische Polis und Römische Republik realisieren Ideen, die auch zeitgenössischen Demokratien zugrunde liegen; Philosophie und Theater der Antike wirken prägend bis in die Gegenwart hinein, ebenso wie das in der Spätantike aufblühende Christentum. Zugleich vermitteln die Module der Alten Geschichte künftigen Lehrerinnen und Lehrern aber auch das Rüstzeug, um im Schulunterricht naive Modi der Traditionsstiftung und teleologische Narrative zu hinterfragen und den Schülerinnen und Schülern ein differenziertes Bild der Antike zu vermitteln: Die antiken Hochkulturen bieten Beispiele für autokratische und demokratische Herrschaftsformen. Sie zeigen, dass es auch in hochentwickelten Gemeinwesen Krieg, Unterwerfung und systematische Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen gab.

Geschichte des Mittelalters

Die Module befähigen die künftigen Lehrerinnen und Lehrer dazu, populären Konnotationen vom ‚finsternen Mittelalter‘ oder romantisierenden Vorstellungen ein differenzierteres Bild der Epoche entgegenzusetzen. Sie zeigen Schülerinnen und Schülern, dass die Welt der Gegenwart auch aus mittelalterlichen Entwicklungen heraus zu verstehen ist. Einerseits lassen die hohe Bedeutung von Religiosität und religiöser Intoleranz oder die hierarchiegeprägte Feudalordnung das Mittelalter fremd erscheinen; andererseits geben die Gründung von Städten und Universitäten, das Aufblühen des Fernhandels oder das Experimentieren mit demokratischen Formen politischer Entscheidungsfindung in städtischen Kommunen zukunftsweisende Dynamiken zu erkennen. Ebenso gestattet es die Auseinandersetzung mit den gesamteuropäischen Strukturen der mittelalterlichen Kirche und der durch die Latinität geprägten europaweiten Vernetzung der Gelehrten, dass künftige Lehrerinnen und Lehrer den Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass der Nationalstaat nur eine späte Form europäischer Integration darstellt.

Neuere Geschichte

Die Neuere Geschichte erscheint auf den ersten Blick als die uns vertrauteste Epoche. Besonders die Frühe Neuzeit zeichnet sich durch Koexistenz von traditionellen Strukturen und Faktoren der Dynamik aus. Diese „Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen“ ist gerade im interkulturellen Vergleich auch für das Verständnis der Gegenwart unerlässlich. Die Kenntnis der politischen, sozioökonomischen und kulturellen Umbrüche der Moderne ist nicht nur unerlässlich für das Verständnis aktueller Entwicklungen und Debatten, sondern dient auch als Fundament des reflektierten und (selbst-)reflexiven Geschichtsbewusstseins der Schülerinnen und Schüler. Ihnen werden auf diese Weise auch demokratische Grundwerte vermittelt. Dem künftigen Lehrpersonal wird jedoch kein einseitiges Bild von der Moderne als teleologischer Fortschrittsgeschichte vermittelt. Vielmehr setzen die Studierenden sich mit den Widersprüchen und Krisen gerade des 20. Jahrhunderts auseinander, indem sie mit Phänomenen wie Diktaturen, Genoziden und totalen Kriegen konfrontiert werden. Zudem wird die interkulturelle Kompetenz der Studierenden durch die Beschäftigung mit alternativen Wegen in die Moderne („Multiple Modernities“) in globaler Perspektive gefördert.

Epochenübergreifende Perspektive

Zusätzlich zu den epochenspezifischen Modulen besteht im Rostocker Studiengang Beifach Geschichte für die Studierenden die Möglichkeit, ein epochenübergreifendes oder themenspezifisches Module in der fortgeschrittenen Studienphase zu belegen. Auf diese Weise erhalten sie einen Eindruck von der Konstruiertheit der historischen Epochen. Dadurch wird ihnen die für den Schulunterricht geforderte Kompetenz vermittelt, alternative fachspezifische Darstellungsprinzipien (wie das Längsschnittverfahren) anzuwenden und den Schülerinnen und Schülern die Zusammenhänge der „Langen Dauer“ (longue durée) nahezubringen.

Geschichtsdidaktik

Sie befähigt die Lehramtsstudierenden, sich über die Sinnbildung und Bedeutung von Geschichte für das Individuum und die Gesellschaft zu verständigen und dementsprechend ihre Vorstellungen von „gutem Geschichtsunterricht“ zu reflektieren. In Anknüpfung an die Geschichtsbewusstseinsforschung setzt sie sich mit den schulischen sowie außerschulischen Einflussfaktoren und Ausprägungen historischen Denkens auseinander. Bereits im Grundstudium werden durch schulpraktische Studien erste Unterrichtserfahrungen erworben. Diese stützen sich auf das fachdidaktische Wissen um medial-methodische Verfahren und multiperspektivische Prinzipien und berücksichtigen die Heterogenität von Lerngruppen.

Das Fachstudium soll die Studierenden befähigen,

- historisches Wissen, beginnend mit den grundlegenden Techniken der Quellen- und Literaturrecherche, zu erwerben, diese exemplarisch mit speziellen thematischen Aspekten und methodischen wie theoretischen Zugängen zu ausgewählten Epochen zu verbinden, um schließlich ein eigenes kritisches Geschichtsverständnis der für die Lehre zentralen Epochen zu gewinnen;
- dem fachwissenschaftlichen Standard entsprechende Thematiken und Problemfelder zu erkennen, methodisch auszuarbeiten und im Rahmen pluralistischer Lehr- und Lerntechnik von einfachen bis zu komplexen und epochenübergreifenden Problemstellungen fortzuschreiten;
- ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form angemessen zu präsentieren, sie in Diskussionen einzubringen, ihr rhetorisches Repertoire adressatenspezifisch auszubauen und der universitären wie auch schulischen Vermittlungssituation entsprechend anzupassen;

- ihre Rolle als Geschichtslehrerinnen und Geschichtslehrer in einem dynamischen, schulischen und sozialen Handlungsfeld reflektieren zu können;
- den Unterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der Schulartenspezifika zu planen.

Geschichtswissenschaftliche und fachdidaktische Kompetenz setzt sich als übergreifende Qualifikation aus folgenden Teilkompetenzen zusammen: disziplinäre Kompetenz, Fähigkeit, mit divergierenden Fremd- und Eigenbildern umzugehen, fachwissenschaftliches Problem- und Methodenbewusstsein, didaktische Erschließungs-, Problematisierungs- und Strukturierungskompetenz, schulische Planungs- und Darstellungsfähigkeit.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Evangelische Religion, Philosophie, Soziologie. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Studiengangsspezifische Zugangsvoraussetzungen

Das Fachstudium Geschichte im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Kenntnisse des Englischen oder Französisch auf der Niveaustufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen voraus. Nach Maßgabe der Modulbeschreibungen kann das Lateinum zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Belegen einzelner Module sein.

1.3 Umfang und Aufbau des Studiums

1.3.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Evangelische Religion, Philosophie, Soziologie erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Geschichte im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.3.2 Wird oder wurde keines der unter 1.3.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Geschichte in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und in den beiden Wahlpflichtbereichen Module im Umfang von insgesamt 24 LP, je zwölf LP pro Wahlpflichtbereich, zu belegen.

1.3.3 Die Studienstruktur basiert auf folgenden Grundüberlegungen: Nach einer Einführung in die grundlegenden Methoden und Wissensbestände der Geschichtswissenschaft wird in epochendifferenzierten Modulen das historische Wissen und die Methodenkompetenz vertieft. Optional besteht die Möglichkeit, in epochenübergreifenden und theoriegeleiteten Modulen das historische Problembewusstsein quer zur etablierten Epochenstruktur zu schärfen. Parallel dazu werden in den geschichtsdidaktischen Modulen sukzessive Urteils- und Handlungskompetenzen für historische Lehr- und Lernprozesse, für kompetenzorientierte Planung des Geschichtsunterrichts und die Grundlagen für eine sprachlich und medial angemessene Präsentation vermittelt. Ab dem dritten Studienjahr werden sowohl Pflicht- als auch Wahlpflichtmodule studiert. Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.3.4 Die Module Neuere Geschichte Grundlagen, Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik und Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen können über zwei Semester gestreckt werden und ihre Lage im Prüfungs- und Studienplan tauschen.

1.3.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: „Einführung in das Studium der Geschichte“ I „Neuere Geschichte Grundlagen“; „Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik“; „Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen“; „Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln“ sowie „Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der

Schule lehren“ im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.4 Sprachkenntnisse

Sofern Studierende das Latein für das Belegen einzelner Module aus dem Wahlpflichtbereich laut Modulbeschreibung erwerben müssen, können sie im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erlangen. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latein während des Studiums zu erwerben, bleibt gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt ein Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss.

1.5 Prüfungsvorleistungen und fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen

1.5.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen, Tutorien und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.5.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Geschichte folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate, Portfolios und Durchführung eines Unterrichtsversuchs.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.5.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommt folgende weitere Prüfungsleistung zum Einsatz:

- *Portfolio*
Ein Portfolio ist eine geordnete Sammlung von Leistungsergebnissen, schriftlichen oder medialen Dokumenten beziehungsweise eigenen Werken.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Geschichte (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Neuere Geschichte Grundlagen		Einführung in das Studium der Geschichte	
2	Modulname				
3	Modulname	Einführung Geschichts-didaktik: Geschichte vermitteln	Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
4	Modulname	Einführung Geschichts-didaktik: Geschichte in der Schule lehren	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen		
5	Modulname	Vertiefung Geschichts-didaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens			
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich I			
8	Modulname				

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich I
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in das Studium der Geschichte	5780280	S/2; Tu/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und den Tutorien	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Neuere Geschichte Grundlagen	5780370	V/4; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester (Beginn)	2	benotet
Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	5780340	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 Minuten) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	5580370	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	4	benotet

Wahlpflichtbereich I

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580390	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780310	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780330	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780360	V/2; S/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	8	benotet
Alte Geschichte Vertiefung intensiv	5580380	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Epochenübergreifende Studien	5780290	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv	5780300	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	5780320	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv	5780350	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Theorie und Methode	5780380	S/2; Ü/4	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	5780270	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	5780260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	Portfolio (10-25 Seiten) oder B/D (10-25 Seiten, Planung, Strukturierung und Durchführung der im Seminar durchgeführten Lehreinheit)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	5780390	S/2; Ü/1; SPÜ/1	Durchführung eines Unterrichtsversuches, Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen	B/D (20-35 Seiten, Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

2.2 Geschichte (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Neuere Geschichte Grundlagen		Einführung in das Studium der Geschichte	
2	Modulname				
3	Modulname	Einführung Geschichts-didaktik: Geschichte vermitteln	Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
4	Modulname	Einführung Geschichts-didaktik: Geschichte in der Schule lehren	Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen		
5	Modulname	Vertiefung Geschichts-didaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	Wahlpflichtbereich I		
6	Modulname				
7	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
8	Modulname				

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich I
- Fachdidaktik
- Wahlpflichtbereich II

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in das Studium der Geschichte	5780280	S/2; Tu/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und den Tutorien	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Neuere Geschichte Grundlagen	5780370	V/4; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester (Beginn)	2	benotet
Geschichte des Mittelalters Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	5780340	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 Minuten) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Alte Geschichte Grundlagen für Lehramt an Regionalen Schulen	5580370	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 20 Seiten, 8 Wo)	9	jedes Semester	4	benotet

Wahlpflichtbereich I								
Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung kompakt	5780310	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung kompakt	5780330	V/2; S/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Alte Geschichte Vertiefung kompakt	5580390	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung kompakt	5780360	V/2; S/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (max. 12 Seiten, 6 Wo)	6	jedes Semester	6	benotet

Wahlpflichtbereich II								
Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Theorie und Methode	5780380	S/2; Ü/4	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

Epochenübergreifende Studien	5780290	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Alte Geschichte Vertiefung intensiv	5580380	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte des Mittelalters Vertiefung intensiv	5780350	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 30 min) oder Portfolio im Seminar	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Frühen Neuzeit Vertiefung intensiv	5780300	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet
Geschichte der Moderne Vertiefung intensiv	5780320	V/2; S/2; Ü/2	R/P (max. 40 min) oder Portfolio im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (max. 25 Seiten, 8 Wo)	12	jedes Semester	8	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte vermitteln	5780270	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Einführung Geschichtsdidaktik: Geschichte in der Schule lehren	5780260	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	Portfolio (10-25 Seiten) oder B/D (10-25 Seiten, Planung, Strukturierung und Durchführung der im Seminar durchgeführten Lehreinheit)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Vertiefung Geschichtsdidaktik: Theorie und Praxis historischen Lehrens und Lernens	5780390	S/2; Ü/1; SPÜ/1	Durchführung eines Unterrichtsversuches, Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen	B/D (20-35 Seiten, Planung und Gestaltung einer Unterrichtsstunde in Form eines Langentwurfs mit Reflexion)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

Anlage 2.9: Fachanhang Griechisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Griechisch (affin)
 - 2.2 Griechisch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, die Studierenden zunächst selbst zu einer methodisch und inhaltlich abgesicherten Erschließung und Interpretation altgriechischer Texte auf befriedigendem fachwissenschaftlichen Niveau zu befähigen und ihnen dabei zugleich die Kompetenz zu vermitteln, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schüler weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen und anzuleiten. Dabei ist auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell die Einbringung von Inhalten der griechischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden werden dazu angehalten, ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Verlauf ihrer beruflichen Tätigkeit weiter zu entwickeln. Zur Vorbereitung auf das Berufsfeld wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die altgriechische Sprache in ihren wesentlichen Zügen zu beherrschen;
- gestützt auf eine grundlegende Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse altgriechische Texte unter Berücksichtigung der griechischen Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Griechischen Philologie zu beherrschen und eigenständig auf neue Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen im Kraftschluss mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, altgriechische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln;
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Latein, Philosophie, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Latein, Philosophie, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Griechisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 72 LP zu erbringen. Dabei entfallen 60 LP auf das fachwissenschaftliche Studium, 12 LP auf das fachdidaktische Studium. Hierbei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1; Textanalyse Griechisch 1; Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2; Textanalyse Griechisch 2 sowie Einführung in die Didaktik des Griechischen im Umfang von insgesamt 42 LP inklusive sechs LP Fachdidaktik, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ erworben werden.

1.2.5 Da die Module in den Bereichen Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch, Textanalyse Griechisch und Literaturwissenschaft Griechisch im Sinne stufenweise steigender Anforderungen aufeinander aufbauen, müssen sie in der vorgesehenen Reihenfolge studiert werden.

1.3 Sprachkenntnisse

1.3.1 Das Fachstudium Griechisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt das Latinum und das Graecum voraus.

1.3.2 Sofern das Latinum und das Graecum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden können, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum oder das Graecum während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss. Bei fehlendem Graecum und Latinum bleiben maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt.

1.4 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Griechisch folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate und das Erteilen von Unterrichtsstunden.

- *Erteilen von Unterrichtsstunden*

Die Studierenden bereiten zwei Unterrichtsstunden eigenständig vor und erteilen sie in einer Schule. Die Themen der Unterrichtsstunden werden vorher bekanntgegeben und durch die Studierenden eigenständig bearbeitet. Der Kurzentwurf für die Unterrichtsstunden ist rechtzeitig vorher mit dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft abzustimmen. Der fertige Entwurf muss in der Regel drei Tage vor dem Erteilen der Unterrichtsstunden dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft zugehen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Studien- und Prüfungsplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Griechisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Textanalyse Griechisch 1				
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Griechischen	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2			
4	Modulname		Textanalyse Griechisch 2			
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch 1				
6	Modulname	Unterrichtspraxis Griechisch				
7	Modulname	Vertiefung Didaktik Griechisch				
8	Modulname					

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Textanalyse Griechisch 1	5580550	V/2; S/2	Referat (30 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	1	benotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1	5580530	Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2	5580540	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	3	unbenotet
Textanalyse Griechisch 2	5580560	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (8 Wochen)	12	jedes Semester	4	benotet
Literaturwissenschaft Griechisch 1	5580520	V/2; S/2; Ü/2; Tu/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Griechischen	5580510	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Griechisch	5580570	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefung Didaktik Griechisch	5580580	S/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	7	benotet

2.2 Griechisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Textanalyse Griechisch 1				
2	Modulname	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Griechischen	Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2			
4	Modulname		Textanalyse Griechisch 2			
5	Modulname	Literaturwissenschaft Griechisch 1				
6	Modulname	Unterrichts-praxis Griechisch				
7	Modulname	Vertiefung Didaktik Griechisch				
8	Modulname	Vertiefung Griechisch für das Beifach zum Lehramt				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Textanalyse Griechisch 1	5580550	V/2; S/2	Referat (30 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	jedes Semester	1	benotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 1	5580530	Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Sprache und Sprachwissenschaft Griechisch 2	5580540	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	3	unbenotet
Textanalyse Griechisch 2	5580560	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (8 Wochen)	12	jedes Semester	4	benotet
Literaturwissenschaft Griechisch 1	5580520	V/2; S/2; Ü/2; Tu/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet
Vertiefung Griechisch für das Beifach zum Lehramt	5580590	V/2; S/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	K (90 min)	12	jedes Semester	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Griechischen	5580510	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Griechisch	5580570	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	6	benotet
Vertiefung Didaktik Griechisch	5580580	S/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	7	benotet

Anlage 2.10: Fachanhang Italienisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Italienisch (affin)
 - 2.2 Italienisch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Italiens zu vermitteln. Sie werden somit in die Lage versetzt, relevante und interessante sprachliche, literarische und kulturelle Phänomene zu identifizieren und zu beschreiben. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die italienische Sprache gut zu beherrschen (C1 GER),
- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren,
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden,
- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben,
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Italienisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Italienisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Französisch oder Spanisch im Modul „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul eine weitere Übung zur Sprachpraxis Italienisch zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Italienische Sprachwissenschaft 1a für Lehramt im Beifach, Italienische Literaturwissenschaft 1a für Lehramt im Beifach, Italienische Sprachpraxis 1, Italienische Sprachpraxis 2, Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch, Italienische Sprachpraxis 3 für Lehramt im Beifach, Italienische Literaturwissenschaft 2a sowie Italienische Sprachwissenschaft IIa im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Italienisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Italienisch auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach benötigen darüber hinaus Kenntnisse zweier weiterer Fremdsprachen auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrerprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Italienisch oder für die weiteren Fremdsprachen während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Italienisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Italienisch als Amtssprache wünschenswert.

1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Italienisch folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Übungsaufgaben, Referate und Klausur.

- Übungsaufgaben

Die Übungsaufgaben schließen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses ein. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Italienisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Italienische Sprachpraxis 1		Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
2	Modulname	Italienische Sprachpraxis 2		Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt			
4	Modulname					
5	Modulname	Vertiefung Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte				
6	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2a				
7	Modulname	Vertiefung Fachdidaktik Italienisch				
8	Modulname		Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt			

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Italienische Sprachpraxis 1	6581060	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581100	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Italienische Sprachpraxis 2	6581070	Ü/4	R/P (20 min); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581030	V/2	keine	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Sommersemester	2	benotet
Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt	6581080	Ü/4	R/P (20 min) in Conversazione 1; Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte	6582090	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Italienische Sprachwissenschaft 2a	6581110	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt	6581090	Ü/6	R/P (20 min) in italienischer Sprache in Conversazione 2; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	Sommersemester	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	6581010	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	6581120	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet

2.2 Italienisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Italienische Sprachpraxis 1		Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
2	Modulname	Italienische Sprachpraxis 2		Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt		
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt			
4	Modulname					
5	Modulname	Vertiefung Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte		Italienische Kultur und Medien		
6	Modulname	Italienische Sprachwissenschaft 2a				
7	Modulname	Vertiefung Fachdidaktik Italienisch	Forschungsperspektiven Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte			
8	Modulname		Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt			

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Italienische Sprachpraxis 1	6581060	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Italienische Sprachwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581100	V/2	keine	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Italienische Sprachpraxis 2	6581070	Ü/4	R/P (20 min); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Italienische Literaturwissenschaft 1a für das Beifach zum Lehramt	6581030	V/2	keine	B/D (5-7 Seiten, 1 Wo)	3	Sommersemester	2	benotet
Italienische Sprachpraxis 3 für das Beifach zum Lehramt	6581080	Ü/4	R/P (20 min) in Conversazione 1; Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte	6582090	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	jedes Semester	5	benotet
Italienische Kultur und Medien	6581020	S/2; Ü/2	1 bestandene Übungsaufgabe in Media; Anwesenheitspflicht in den Übungen und Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Italienische Sprachwissenschaft 2a	6581110	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	6	benotet
Forschungsperspektiven Literaturtheorie und italienische Literaturgeschichte	6582060	S/2	1 bestandene Übungsaufgabe (Lektürebeobachtung); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (20 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Italienische Sprachpraxis 4 für das Beifach zum Lehramt	6581090	Ü/6	R/P (20 min) in italienischer Sprache in Conversazione 2; Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	12	Sommersemester	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch	6581010	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min) zur Vorlesung Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen; Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Vertiefung der Fachdidaktik Italienisch	6581120	S/4	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet

Anlage 2.11: Fachanhang Latein

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Latein (affin)
 - 2.2 Latein (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, zunächst die Studierenden selbst zu einer methodisch und inhaltlich fundierten Erschließung und Interpretation lateinischer Texte auf gutem fachwissenschaftlichen Niveau anzuleiten und sie zu befähigen, ihre Erkenntnisse, aber auch die methodische Kompetenz an Schülerinnen und Schülern weiterzuvermitteln und diese zu eigenständiger Rezeption antiken Kulturguts anzuregen. Dabei sind auch der fachübergreifende Unterricht an der Schule und generell das Einbringen von Inhalten der antiken, insbesondere der römischen Kultur in moderne Lebenszusammenhänge innerhalb und außerhalb der Schule wegen ihrer gesellschaftlichen Relevanz von hoher Bedeutung. Die Studierenden erhalten das methodische Rüstzeug, um sich mit den im Studium vermittelten Inhalten und Methoden auch in ihrem späteren Berufsfeld fachlich, didaktisch und pädagogisch angemessen auf einem grundlegenden Niveau auseinanderzusetzen. Zur Vorbereitung auf den Beruf wird in der Fachwissenschaft und der Fachdidaktik immer auch auf die Relevanz von Inhalten und Methoden für die Schule, auf den Gegenwartsbezug und die gesellschaftliche und kulturelle Bedeutung der behandelten Autoren, Texte und Themen sowie auf die Rezeptionsgeschichte Bezug genommen, dies nicht zuletzt unter dem zentralen Aspekt der Antike als Basis der europäischen Kultur. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zur Infragestellung gewohnter Positionen hat in diesem Zusammenhang einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- die lateinische Sprache umfassend zu beherrschen (in synchronem und diachronem Zugriff);
- gestützt auf die Kompetenz zu grammatischer, stilistischer und rhetorischer Analyse lateinische Texte unterschiedlichster Art unter Berücksichtigung der antiken Geistes- und Literaturgeschichte, der antiken Kultur und ihrer Manifestationen insgesamt wie auch der neuzeitlichen Rezeptionsgeschichte kritisch reflektiert zu interpretieren;
- die wissenschaftlichen Inhalte und Methoden der lateinischen Philologie umfassend zu beherrschen und eigenständig und eigenverantwortlich auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- alle vorgenannten fachwissenschaftlichen Kompetenzen in Einheit mit ihren fachdidaktischen und pädagogischen Kompetenzen dafür einzusetzen, lateinische Texte für die Schülerinnen und Schüler der Jetztzeit relevant und interessant zu machen und ihnen dabei ebenfalls sprachliche und interpretatorische Kompetenzen wie auch inhaltliche Kenntnisse zu vermitteln;

- Probleme der Schülerinnen und Schüler beim Erwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Kenntnisse und Kompetenzen zu diagnostizieren und geeignete Hilfestellungen zu geben;
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Latein an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Philosophie, Spanisch. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Evangelische Religion, Französisch, Geschichte, Griechisch, Philosophie, Spanisch erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Latein in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.2.4 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: „Einführung in die Latinistik“, „Sprache und Methode 1“; „Einführung in die Didaktik des Lateinischen“; „Sprache und Methode 2“ sowie „Literatur und Lektüre“ bzw. „Kultur und römische Identität“ im Umfang von insgesamt 36 bzw. 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

1.3.1 Das Studium des Faches Latein im Studiengang Beifach zum Lehramt Latein setzt das Latinum voraus.

1.3.2 Sofern das Latinum nicht bis zum Studienbeginn nachgewiesen werden kann, müssen Studierende im Verlauf des Studiums diese Sprachkenntnisse erwerben. Zur Erlangung der erforderlichen Sprachkenntnisse bietet die Philosophische Fakultät in Zusammenarbeit mit dem Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften und dem Sprachenzentrum der Universität Rostock entsprechende Kurse an. Ist das Latinum während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss.

1.4 Prüfungsvorleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Latein folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Referate und das Erteilen von Unterrichtsstunden.

- *Erteilen von Unterrichtsstunden*

Die Studierenden bereiten zwei Unterrichtsstunden eigenständig vor und erteilen sie in einer Schule. Die Themen der Unterrichtsstunden werden vorher bekanntgegeben und durch die Studierenden eigenständig bearbeitet. Der Kurzentwurf für die Unterrichtsstunden ist rechtzeitig vorher mit dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft abzustimmen. Der fertige Entwurf muss in der Regel drei Tage vor dem Erteilen der Unterrichtsstunden dem verantwortlichen Dozenten und der Lehrkraft zugehen.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Studien- und Prüfungsordnung

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Latein (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Latinistik				
2	Modulname	Sprache und Methode 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Literatur und Lektüre			
4	Modulname		Sprache und Methode 2			
5	Modulname	Vertiefung Latein 1				
6	Modulname	Vertiefung Latein 2				
7	Modulname	Unterrichtspraxis Latein				
8	Modulname	Vertiefung Didaktik Latein				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Latinistik	5580400	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Sprache und Methode 1	5580420	V/2; Ü/2	R/P (10 min)	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Literatur und Lektüre	5580850	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	3	benotet
Sprache und Methode 2	5580430	V/2; Ü/2	Protokoll	K (90 min)	12	jedes Semester	4	benotet
Vertiefung Latein 1	5580440	S/2	R/P (30 min)	HA (6 Wo., max 40 Seiten)	6	jedes Semester	5	benotet
Vertiefung Latein 2	5580450	Ü/4	keine	K (180 min)	12	jedes Semester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	5580460	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Latein	5580490	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	7	benotet
Vertiefung Didaktik Latein	5580500	S/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	8	benotet

2.2 Latein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Latinistik				
2	Modulname	Sprache und Methode 1				
3	Modulname	Einführung in die Didaktik des Lateinischen	Kultur und römische Identität			
4	Modulname		Sprache und Methode 2			
5	Modulname	Literatur in ihrem historischen Umfeld				
6	Modulname	Vertiefung Latein 2				
7	Modulname	Unterrichtspraxis Latein				
8	Modulname	Vertiefung Didaktik Latein				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Latinistik	5580400	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	1	unbenotet
Sprache und Methode 1	5580420	V/2; Ü/2	R/P (10 min)	K (90 min)	6	jedes Semester	2	unbenotet
Kultur und römische Identität	5580470	V/2; Ü/4	keine	mP (30 min)	12	jedes Semester	3	benotet
Sprache und Methode 2	5580430	V/2; Ü/2	Protokoll	K (90 min)	12	jedes Semester	4	benotet
Literatur in ihrem historischen Umfeld	5580480	V/2; S/2	R/P	HA (8 Wo)	12	jedes Semester	5	benotet
Vertiefung Latein 2	5580450	Ü/4	keine	K (180 min)	12	jedes Semester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Didaktik des Lateinischen	5580460	S/2; Ü/2	Referat (15 min) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (35 Seiten)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Unterrichtspraxis Latein	5580490	SPÜ/2	Erteilen von zwei Unterrichtsstunden und Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	HA (35 Seiten)	3	jedes Semester	7	benotet
Vertiefung Didaktik Latein	5580500	S/2	Referat (15 Minuten) und Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	3	jedes Semester	8	benotet

Anlage 2.12: Fachanhang Mathematik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen und Lehrveranstaltungsarten
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Mathematik (affin)
 - 2.2 Mathematik (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVo M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Ziel des fachwissenschaftlichen Studiums ist es, den Studierenden einen Überblick über ausgewählte Teilgebiete der Mathematik zu geben, der es erlaubt, den Mathematikstoff der Sekundarstufe I als Teil der gesamten Mathematik zu sehen und seine Beziehungen zu dieser zu erkennen. Dabei wird sicheres und anwendungsbereites Wissen und Können in mindestens dem Umfang vermittelt, der nötig ist, um einen wissenschaftlich fundierten Fachunterricht erteilen zu können. Die Studierenden können mathematische Inhalte und Methoden historisch einordnen, den allgemeinbildenden Gehalt und die gesellschaftliche Bedeutung der Mathematik begründen und in den Zusammenhang mit Zielen und Inhalten des Mathematikunterrichts in der Sekundarstufe I stellen.

Ferner werden die Studierenden befähigt, sich nach dem Studium in weitere Teilgebiete der Mathematik einzuarbeiten und diese für den Unterricht in der Sekundarstufe I nutzbar zu machen. Die Studierenden lernen, wissenschaftlich zu arbeiten.

Hauptziel des fachdidaktischen Studiums ist die Erlangung und Vernetzung von fachlichen und fachdidaktischen Kenntnissen, Einstellungen und Fähigkeiten und Fertigkeiten, die eine geeignete Grundlage für die Bildung und Weiterentwicklung der professionellen Kompetenzen von Mathematiklehrkräften in der Sekundarstufe I bereitstellen. Es werden weiterhin Einblicke in die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiet der Mathematikdidaktik gegeben. Die Studierenden lernen den forschenden Blick auf das Lehren und Lernen von Mathematik kennen und sind in der Lage entsprechende Fragestellungen in angemessenem Rahmen auch selbst exemplarisch zu bearbeiten. Wichtige Ziele sind ebenfalls die Vernetzung und Integration von fachdidaktischen, fachlichen und erziehungswissenschaftlichen Kenntnissen und Fähigkeiten sowie die Entwicklung von Fähigkeiten zur Selbstreflexion, zur Kommunikation und zur sozialen Interaktion. Vor allem die Praxiselemente des fachdidaktischen Studiums führen die Studierenden auch an die konkrete Planung, Durchführung, Analyse und Reflexion von Mathematikunterricht auch mit heterogenen Lerngruppen auf der Basis fachdidaktischer Konzepte, Modelle und Befunde heran.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Biologie, Chemie, Informatik oder Physik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Mathematik im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu absolvieren.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Mathematik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind zehn Pflichtmodule im Umfang von 66 LP sowie Wahlpflichtmodule im Umfang von sechs LP zu erbringen.

1.2.3 Der Wahlpflichtbereich im Studium des nicht affinen Beifachs dient einem für die Tätigkeit als Lehrkraft für Mathematik zuträglichen vertieften Verständnis von fachlichen und fachdidaktischen Inhalten und Arbeitsweisen im Fach Mathematik, sowie einem auch darüberhinausgehenden Blick auf die wissenschaftliche Disziplin der Mathematik als solche. In den Wahlpflichtveranstaltungen werden fachliche, fachdidaktische oder fachübergreifende sowie allgemeinwissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten gefestigt, vertieft und reflektiert, wobei den Studierenden durch die Modulauswahl Gelegenheit zur individuellen Schwerpunktsetzung gegeben wird. Der Wahlpflichtbereich umfasst auch Schnittstellenmodulen, in denen Bezüge zwischen Fachdidaktik und Fachwissenschaft einerseits und zwischen Hochschulmathematik und Schulmathematik andererseits hergestellt werden. Dabei werden insbesondere die in der fachwissenschaftlichen Ausbildung vermittelten Inhalte und Kompetenzen, die von besonderer Bedeutung für die Tätigkeit einer Lehrkraft sind, gefestigt vertieft und partiell erweitert.

1.2.4 Im Wahlpflichtbereich gemäß Ziffer 1.2.3 können neben den genannten Modulen auch weitere, rechtzeitig vor Semesterbeginn vom zentralen Prüfungs- und Studienamt bekannt zu gebende, geeignete Module gewählt werden, die inhaltlich nicht bereits Bestandteil des Studiengangs Beifach zum Lehramt sind. Die Studierenden werden zu Beginn jedes Semesters über die geplanten Lehrangebote der Wahlpflichtmodule des laufenden und der zwei folgenden Semester informiert.

1.2.5 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern bei einem affinen Beifach oder acht Semestern bei einem nicht affinen Beifach ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Von der im Modulplan ausgewiesenen Reihenfolge der Module kann abgewichen werden.

1.2.6 Auf Antrag kann im nicht affinen Beifach nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik; Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik; Grundlagen der Mathematikdidaktik; Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen sowie Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.2.7 Auf Antrag kann im affinen Beifach nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in die Höhere Mathematik für das affine Beifach; Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik; Grundlagen der Mathematikdidaktik; Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen sowie Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik im Umfang von insgesamt 39 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungs- und Studienleistungen, veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen und Lehrveranstaltungsarten

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Praktikumsveranstaltungen, Seminaren, Übungen und in der Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Mathematik folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von Pflichtaufgaben/Übungsaufgaben, Bearbeitung und Präsentation

eines Praktikumsthemas, Vorbereiten, Durchführen und Reflektieren von Unterrichtsstunden, Gestaltung einer Seminarstunde sowie:

- Bearbeitung und Präsentation von sitzungs- und semesterbegleitenden Arbeits-/Feedback- Beobachtungs-/ Planungs- und Reflexionsaufträgen
Schriftlich im Vorfeld, während oder im Nachgang zu einer Präsenzsitzung zu bearbeitende Aufträge , die von den Studierenden verlangen, Lerninhalte durch eigentätige Anwendung und Vernetzung zu festigen und zu vertiefen, oder Distanz zum eigenen Erleben einzunehmen, eine Bewertung der eigenen Handlungen oder der Handlungen anderer vorzunehmen, ggf. Entwicklungspotentiale und Handlungsalternativen zu finden und zu beschreiben sowie ggf. Erfahrungen zu formulieren und zu reflektieren, die sie bereits mit alternativen Handlungsstrategien bzw. bei Versuchen, das beschriebene Entwicklungspotential auszuschöpfen, gemacht haben. Bearbeitungen werden in den Seminarsitzungen im Plenum oder in Kleingruppen präsentiert und gemeinsam weiter reflektiert.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA genannten Prüfungsleistungen kommen folgende weitere fachspezifische Prüfungsarten zum Einsatz:

- *Übungsaufgaben/Pflichtaufgaben*
Schriftlich gestellte Aufgaben, für die von den Studierenden schriftliche Lösungen zu erarbeiten sind. Die Lösungen werden turnusmäßig abgegeben, kontrolliert und mit Punkten bewertet.
- *Beleg zu einer unterrichteten Stunde*
Schriftliche Ausarbeitung der Vorbereitung und Reflexion der Stunde nach vorgegebenem Muster, das mit anderen fachdidaktischen Bereichen abgestimmt ist.
- *Ausarbeitung*
Schriftliche Ausarbeitung eines gegebenen Themas, ggf. nach einem vorgegebenen Anforderungsprofil.
- *Portfolio/Lernportfolio*
Individuell anzufertigende, ggf. kommentierte und reflektierte, geordnete Auswahl und Zusammenstellung schriftlicher Produkte und Leistungsbelege. Das Lernportfolio soll darüber hinaus die Lernbiographie des einzelnen Lernenden im Laufe der Lehrveranstaltung oder im Laufe einer Projektarbeit sichtbar machen, die Arbeit an dem Projekt dokumentieren und wichtige Lernerfahrungen und -erfolge systematisch erfassen. Es umfasst die Bearbeitungen von sitzungs- und semesterbegleitenden Arbeits- und Reflexionsaufträgen. Das Lernportfolio umfasst auch die übergreifende, umfassende Reflexion der Lerninhalte sowie des eigenen Lern-, Arbeits- und Entwicklungsprozesses.
- *Gestalten einer Seminarstunde/-sitzung*
Halten eines Vortrages zu einem gegebenen Thema durch eine Studierende / einen Studierenden und anschließende Diskussion einschließlich Beantwortung von Fragen, schriftliche Ausarbeitung von 3 bis 5 Seiten.
- *Hausprüfung*
Eine Hausprüfung ist eine Open-Book-Klausur, welche ohne Aufsicht zuhause in einer vorgegebenen Zeit geschrieben wird. Nach Ablauf der Bearbeitungszeit ist die Lösung elektronisch abzugeben. Die Verwendung von Hilfsmitteln ist dabei erlaubt, sofern diese als Literaturquelle angegeben werden. Näheres zur Durchführung von Hausprüfungen regelt der „Leitfaden zur Durchführung von Hausprüfungen“ der Universität Rostock.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form der Gestaltung einer Seminarstunde, Übungsaufgaben/Pflichtaufgaben, Portfolios/Lernportfolios, Referaten/Präsentationen und Hausarbeiten können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

1.3.5 Neben den in § 6a Absatz 1 der RPO-LA genannten Lehrveranstaltungsarten, kommt folgende weitere Lehrveranstaltungsart zum Einsatz:

- *Integrierte Lehrveranstaltung*

Eine integrierte Lehrveranstaltung verbindet die Lehrveranstaltungsform Vorlesung mit aktiveren Formen (zum Beispiel Seminar oder Übung), in deren Rahmen sich die Studierende/der Studierende vorgegebene Themen selbst auf der Basis von Literatur erarbeitet und im Kreis der Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Veranstaltung vertreten und diskutieren kann.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Mathematik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Höhere Mathematik für das affine Beifach im Lehramt			
2	Modulname	Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			
3	Modulname	Grundlagen der Mathematik-didaktik	Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen		
4	Modulname		Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
5	Modulname	Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			
6	Modulname	Schulpraktische Übung Mathematik	Stochastik für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
7	Modulname	Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematik-didaktik			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachwissenschaft für das affine Beifach
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Höhere Mathematik für das affine Beifach	2181020	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	mP (30 min)	9	Wintersemester	1	unbenotet
Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180900	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen	2180950	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180930	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180310	V/4; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Stochastik für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2181010	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180760	V/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in der Übung; Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50% im jeweiligen Modulsemester)	K (90 min) oder mP (30 min) oder MC (90 min) oder Hausprüfung (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180870	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in der SPÜ; Vorbereiten, Durchführen und Reflektieren von mindestens 2 Unterrichtsstunden (davon mindestens eine erfolgreich)	B/D (ausführlicher Beleg zu einer unterrichteten Stunde, 10-20 Seiten ohne Anhang)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180890	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar; Gestaltung einer Seminarsitzung in Einzel- oder Partnerarbeit	HA (Ausarbeitung zur eigenen Sitzungsgestaltung; 15-25 Seiten ohne Anhang)	3	jedes Semester	7	unbenotet

2.2 Mathematik (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			
2	Modulname	Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik			
3	Modulname	Grundlagen der Mathematik-didaktik	Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen		
4	Modulname		Deskriptive Statistik	Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	
5	Modulname	Schulpraktische Übung Mathematik	Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
6	Modulname	Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematik-didaktik	Stochastik für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik		
7	Modulname	Wahlpflichtbereich			
8	Modulname				

Legende

- Fachwissenschaft
- Fachwissenschaft für das nicht-affine Beifach
- Fachdidaktik
- Wahlpflichtbereich

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Höhere Mathematik und in Computeralgebrasysteme für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180920	Ü/4; V/5	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben und erfolgreich bearbeitetes Praktikumsthema	mP (30 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Analysis für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180900	Ü/2; V/4	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Lineare Algebra für Lehramt an Regionalen Schulen	2180950	Ü/2; V/4	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (120 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	3	benotet
Deskriptive Statistik	2180410	V/2; P/1	Anwesenheit in den Praktikumsveranstaltungen	K (60 min)	3	Sommersemester	4	benotet
Elementare Algebra und Zahlentheorie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180930	Ü/1; V/3	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180310	Ü/2; V/4	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	9	Wintersemester	5	benotet
Stochastik für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2181010	Ü/2; V/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	mP (20 min) oder K (90 min)	6	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Mathematikdidaktik	2180760	V/2; Ü/2	Anwesenheitspflicht in der Übung; Übungsaufgaben (Erfüllungsquote mindestens 50% im jeweiligen Modulsemester)	K (90 min) oder mP (30 min) oder MC (90 min) oder Hausprüfung (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulpraktische Übung Mathematik	2180870	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in der SPÜ; Vorbereiten, Durchführen und Reflektieren von mindestens 2 Unterrichtsstunden (davon mindestens eine erfolgreich)	B/D (ausführlicher Beleg zu einer unterrichteten Stunde, 10-20 Seiten ohne Anhang)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Vertiefungen und Anwendungen ausgewählter Themen der Mathematikdidaktik	2180890	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar; Gestaltung einer Seminarsitzung in Einzel- oder Partnerarbeit	HA (Ausarbeitung zur eigenen Sitzungsgestaltung; 15-25 Seiten ohne Anhang)	3	jedes Semester	7	unbenotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von sechs LP aus dem folgenden Katalog zu wählen. Im Übrigen gilt Ziffer 1.2.4.

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Analytische Geometrie 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180120	V/3; Ü/1	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte in den bewerteten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	unbenotet
Grundlagen der Kombinatorik für Lehramt an Regionalen Schulen	2180940	Ü/1; V/3	keine	mP (20 min) oder K (45 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Mathematisches Seminar 1 für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180960	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar; Gestalten einer Seminarstunde von 90 min	B/D (schriftlicher Ausarbeitung zur eigenen Sitzungsgestaltung, 5-15 Seiten) oder Lernportfolio (5-15 Seiten)	3	Sommersemester	8	unbenotet
Numerische Mathematik 1 für Lehramt an Regionalen Schulen	2180990	V/2; Ü/2	Erreichen von mindestens 50 % der Punkte beim Lösen der Pflichtaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet
Darstellende Geometrie für Lehramt an Regionalen Schulen und für Sonderpädagogik	2180910	V/1; Ü/1	Anwesenheitspflicht in der Übung	Lernportfolio (5-15 Seiten) oder Übungsaufgaben (50 % der erreichbaren Punkte)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Geschichte der Mathematik	2150820	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Philosophie der Mathematik	2180840	V/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min) oder Hausprüfung (90 min)	3	unregelmäßig	9	unbenotet
Lösungsstrategien für ausgewählte Probleme der Mathematik*	2180790	V/2	keine	K (45 min) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schulanalysis vom höheren Standpunkt*	2180850	IL/2	Präsentation von 2 Aufgabenbearbeitungen	Portfolio (bestehend aus den Bearbeitungen von 6-8 Übungs- und Reflexionsaufgaben) oder Übungsaufgaben (Mindesterfüllung 50%) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schularithmetik und Schulalgebra vom höheren Standpunkt*	2180860	IL/2	Präsentation von 2 Aufgabenbearbeitungen	Portfolio (bestehend aus den Bearbeitungen von 6-8 Übungs- und Reflexionsaufgaben) oder Übungsaufgaben (Mindesterfüllung 50%) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Schulstochastik vom höheren Standpunkt*	2180880	IL/2	Präsentation von 2 Aufgabenbearbeitungen	Portfolio (bestehend aus den Bearbeitungen von 6-8 Übungs- und Reflexionsaufgaben) oder Übungsaufgaben (Mindesterfüllung 50%) oder mP (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Argumentieren, Begründen, Erklären, Beweisen im Mathematikunterricht	2180720	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar; aktives Bearbeiten und Präsentieren von sitzungsbegleitenden Arbeits- und Feedbackaufträgen	Lernportfolio (mindestens 10 Seiten ohne Anhang)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

Mathematisches Problemlösen lehren und lernen	2180820	P/2	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung; Bearbeitung und Präsentation eines Praktikums-themas	Lernportfolio (mindestens 10 Seiten ohne Anhang)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Mathematische Schulaufgaben	2180810	V/1; Ü/1	keine	Übungsaufgaben (Mindesterfüllung 50%) oder Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Medien im Mathematikunterricht	2180830	P/2	Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung	Portfolio (5-10 Seiten)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Mathematik: Werkstatt - exploratives und forschendes mathematisches Arbeiten mit Schülerinnen und Schülern	2180800	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar; Bearbeitung und Präsentation von mindestens 6 Arbeits-, Planungs- und Reflexionsaufträgen	Lernportfolio (mindestens 10 Seiten ohne Anhang)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Ausgewählte aktuelle Themen der Mathematikdidaktik	2180730	S/2	keine	Portfolio (mindestens 5 Seiten ohne Anhang) oder mP (20 min) oder K (60 min) oder HA (5-10 Seiten) mit R/P (20-30 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

* Schnittstellenmodul

Anlage 2.13: Fachanhang Philosophie

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen und Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Philosophie (affin)
 - 2.2 Philosophie (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt nicht nur auf die Vermittlung wichtiger kanonischer und nichtkanonischer Autoren, Positionen, Strömungen und Texte, sondern ist grundlegend kompetenzorientiert ausgerichtet. Es erlaubt die problemorientierte Aneignung des Bildungshintergrundes der europäischen Geistesgeschichte, trainiert selbstständiges und kritisches Analysieren und Denken (Wahrnehmung-, Deutungs-, Reflexions- und Argumentationskompetenz), schult die Kompetenz zur strukturierten Vermittlung abstrakter Inhalte und fördert die Fähigkeit zur Kommunikation, Moderation und Mediation sowie den kreativen Umgang mit sich stellenden Problemfragen. Der Lehramtsstudiengang Philosophie mündet in einen Universitätsabschluss, der eine schulische Laufbahn und die Durchführung und Auswertung philosophischer Bildungsprozesse ermöglicht.

Zur Vorbereitung auf das schulische Berufsfeld werden in der Fachwissenschaft und in der Fachdidaktik inhaltliche und methodische Curriculumsbezüge hergestellt. Die wichtigsten philosophischen Methoden (hermeneutische, analytische, dialektische, phänomenologische, intuitiv-kreative) werden sowohl hinsichtlich der Fachtradition als auch im Hinblick auf eine schulische Verwendung vermittelt und kritisch reflektiert. Hinzu kommen Theorien philosophischer Bildung und fachdidaktischer Ansätze mit Würdigung von Konzepten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen unter besonderer Berücksichtigung des Methodenspektrums nicht primär textinterpretierender Methoden (z. B. präsentativ-symbolisches Philosophieren und Spiele). Dabei wird eine Verbindung von lern- und entwicklungspsychologischen Besonderheiten des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen zur didaktisch-methodischen Fachtradition des Philosophierens als Kulturtechnik theoretisch fokussiert und praktisch erprobt.

Ein wichtiger Bestandteil des Philosophiestudiums besteht in der Anwendung erworbener Kompetenzen; das praktische Philosophieren mit Studenten und Studentinnen und Schülern und Schülerinnen in Tutorien, Übungen und Schulpraktischen Übungen (SPÜ) ist daher als wesentlich zu betrachten.

Die Studienabsolventen und -absolventinnen verfügen über die fachphilosophischen und philosophiedidaktischen Kompetenzen, um Vermittlungs-, Lern- und Bildungsprozesse im Fach Philosophie bzw. affinen Fächern in den einzelnen Ländern zu initiieren und zu gestalten. Sie

- verfügen über strukturiertes und ausbaufähiges Grundwissen über die Epochen und Disziplinen der Philosophie sowohl im Überblick wie in exemplarischen Vertiefungen;
- beherrschen die Methoden und Arbeitstechniken des Faches;

- sind in der Lage, eigenständig, konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen und Urteilsfähigkeit zu fördern;
- haben erste reflektierte Erfahrungen darin, philosophische Bildungsprozesse zu planen, anzuleiten und zu moderieren;
- können fachwissenschaftliche Denkmuster auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen und dabei das Reflexionspotential der Philosophie für einen sinn- und wertorientierenden Unterricht nutzen;
- können mit Hilfe philosophischen Orientierungswissens zur Identitätsfindung Heranwachsender beitragen und Angebote zur vertiefenden Klärung gesellschaftlicher Kontroversen unterbreiten;
- verfügen über fachdidaktisches Grundwissen im Hinblick auf das Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen;
- verfügen über erste reflektierte Erfahrungen in der kompetenzorientierten Planung und Durchführung von Philosophieunterricht und kennen Grundlagen der Leistungsdiagnose und -beurteilung im Fach.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein, Sozialkunde. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Evangelische Religion, Geschichte, Griechisch, Latein oder Sozialkunde erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Philosophie in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Es sind ausschließlich Pflichtmodule zu belegen.

1.2.3 Die zeitliche Reihenfolge der Module ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen und nach Möglichkeit einzuhalten, um das Studium innerhalb der Regelstudienzeit von sieben Semestern und mit sinnvoller Verzahnung der Inhalte und Kompetenzen erfolgreich abzuschließen.

1.2.4 Die Module Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt und Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt im affinen Beifach sowie die Module Einführung in die Theoretische Philosophie im Lehramt Regionale Schule und Einführung in die Praktische Philosophie im Lehramt Regionale Schule im nicht-affinen Beifach können in umgekehrter Reihenfolge studiert werden.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Philosophische Propädeutik; Einführung in die Philosophiegeschichte; Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt; Einführung in die Philosophiedidaktik sowie Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Philosophie im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt ein sehr gutes Vermögen zum Umgang mit der deutschen Sprache voraus. Darüber hinaus sind gute englische Sprachkenntnisse sowie weitere Fremdsprachen wünschenswert. Die erfolgreiche Absolvierung des Latinums ist für das Studium nicht notwendig, wird aber empfohlen.

1.4 Prüfungsvorleistungen und Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

1.4.1. Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) sind innerhalb des Fachstudiums Philosophie folgende Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Essay, Referat/Präsentation und Verfassen eines Langentwurfs zur Planung einer Unterrichtsstunde.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.2. Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Portfolios, Bericht/Dokumentation und Praktischen Prüfungen (SPÜ) können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Philosophie (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophiedidaktik	Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
4	Modulname	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts			
6	Modulname		Spezialisierung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5380390	V/4; Ü/4	Zwei Essays (je 3 Seiten)	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380540	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Einführung in die Theoretische Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380550	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo., 10 Seiten)	6	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380570	S/2	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo., 15 Seiten)	3	Sommersemester	6	unbenotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie für das Beifach zum Lehramt	5380580	S/2	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo., 10 Seiten)	3	jedes Semester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380560	S/4	keine	mP (30 min)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380370	S/2	R/P (15 min)	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380440	SPÜ/2	Verfassen eines Langentwurfs zur Planung einer Unterrichtsstunde (etwa 12-15 Seiten)	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380380	S/5	R/P (eines Unterrichtsentwurfs, 30 min)	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo.; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

2.2 Philosophie (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Philosophische Propädeutik			
2	Modulname	Einführung in die Philosophiegeschichte			
3	Modulname	Einführung in die Philosophiedidaktik	Einführung in die Theoretische Philosophie im Lehramt Regionale Schule		
4	Modulname	Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	Einführung in die Praktische Philosophie im Lehramt Regionale Schule		
5	Modulname	Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie im Lehramt Regionale Schule		
6	Modulname		Spezialisierung in der Praktischen Philosophie im Lehramt Regionale Schule		
7	Modulname	Philosophie des Sozialen			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Philosophische Propädeutik	5380390	V/4; Ü/4	Zwei Essays (je 3 Seiten)	K (180 min)	12	Wintersemester	1	unbenotet
Einführung in die Philosophiegeschichte	5300020	V/4; S/4	keine	K (180 min)	12	Sommersemester	2	unbenotet
Einführung in die Theoretische Philosophie im Lehramt Regionale Schule	5380490	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	3	unbenotet
Einführung in die Praktische Philosophie im Lehramt Regionale Schule	5380480	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo; 10 Seiten)	9	jedes Semester	4	benotet
Spezialisierung in der Theoretischen Philosophie im Lehramt Regionale Schule	5380530	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo; 15 Seiten)	6	jedes Semester	5	unbenotet
Spezialisierung in der Praktischen Philosophie im Lehramt Regionale Schule	5380520	S/4	Essay (6 Seiten)	HA (8 Wo; 15 Seiten)	6	Sommersemester	6	unbenotet
Philosophie des Sozialen	5380560	S/4	keine	mP (30 min)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Philosophiedidaktik	5380370	S/2	R/P (15 min)	K (90 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Schulpraktische Übungen zum Philosophieren mit Kindern	5380440	SPÜ/2	Verfassen eines Langentwurfs zur Planung einer Unterrichtsstunde (etwa 12-15 Seiten)	pP (45 min)	3	Sommersemester	4	unbenotet
Methoden und Medien des Philosophieunterrichts	5380380	S/5	R/P (eines Unterrichtsentwurfs, 30 min)	mP (30 min) oder B/D (Portfolio, 12 Wo; 10-12 Aufgaben)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet

Anlage 2.14: Fachanhang Physik

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Physik (affin)
 - 2.2 Physik (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen orientieren sich an der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt auf die Vermittlung von Grundkenntnissen in der Physik und von fachdidaktischem Professionswissen für den Physikunterricht. Durch Vorlesungen und Übungen wird das nötige Fachwissen erworben. Die Module der Praktikumsveranstaltungen vermitteln experimentelle Handlungskompetenzen und führen in die wichtigsten Arbeitsstrategien der Physik ein. Die vermittelten fachlichen und fachdidaktischen Kompetenzen befähigen die Studierenden, den aktuellen Anforderungen des Physikunterrichtes gerecht zu werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, die spezifische Rolle der Physik, insbesondere deren Kulturverflechtung und technische Anwendungsbereiche, an schulelevanten Beispielen zu verdeutlichen. Der Wahlpflichtbereich ermöglicht die Vertiefung ausgewählter physikalischer und fachdidaktisch orientierter Kompetenzen. Bei entsprechender Wahl können auch Grundkenntnisse in der Astronomie erworben werden, die die Studierenden befähigen den aktuellen Anforderungen des Astronomieunterrichts gerecht zu werden.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Biologie, Chemie, Informatik oder Mathematik erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Physik im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Physik in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 LP einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind neun Pflichtmodule im Umfang von 48 LP und Wahlpflichtmodule im Umfang von 24 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4. Der Wahlpflichtbereich dient dem Erwerb weiterführender physikalischer und fachdidaktischer Kenntnisse und Methoden. Neben den im Prüfungs- und Studienplan (unter Punkt 2) genannten Wahlpflichtmodulen können im Wahlpflichtbereich ausnahmsweise und auf Antrag beim Zentralen Prüfungsausschuss andere Module aus dem Studiengang Physik für Lehramt an Regionalen Schulen, Physik für Lehramt an Gymnasien und dem Bachelor- sowie dem Masterstudiengang Physik gewählt werden.

1.2.5 Bei Wahl der Astronomie-Module „Grundlagen der Astronomie und Astrophysik“ und „Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum“ im Wahlpflichtbereich, kann das Beifach „Physik einschließlich Astronomie“ bescheinigt werden.

1.2.6 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme; Mathematische Methoden für Lehramt; Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik; Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik; Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten; Grundkurs Moderne Physik für Lehramt sowie Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts, im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.3.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Konsultationen und Praktikumsveranstaltungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA).

1.3.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Physik folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Lösen von 50% der Übungsaufgaben, erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Protokolle, Fallstudien und Präsentationen.

- *Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben*
Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.
- *Erfolgreiche Durchführung von Experimenten*
Im Physikalischen Praktikum sind Experimente selbstständig durchzuführen und jeweils in einem Protokoll zu dokumentieren. Das Protokoll wird kontrolliert und bewertet.
- *Protokoll*
Im Physikalischen Praktikum ist das Protokoll eine genaue, auf das Wesentliche beschränkte Niederschrift über die physikalischen Grundlagen, den Hergang eines Experimentes, Messdaten sowie die sachgerechte Auswertung einschließlich Fehlerrechnung und Diskussion der Ergebnisse.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommen folgende fachspezifische Prüfungsarten zum Einsatz:

- *Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben*
Übungsaufgaben werden nach einem von der/dem Modulverantwortlichen gewählten Bewertungsmaß kontrolliert und bewertet. Erreicht die/der Studierende mindestens die Hälfte aller möglichen so vergebenen Punkte, ist das Kriterium „Erfolgreiches Lösen von 50% der der geforderten Übungsaufgaben“ erfüllt.
- *Prüfungspraktikum*
Prüfungsleistungen in den Physikalischen Praktika können in Form eines Prüfungspraktikums erbracht werden. Prüfungspraktika umfassen die selbstständige Bearbeitung eines Praktikumsexperiments und die Anfertigung eines schriftlichen Protokolls. Die Dauer beträgt mindestens 120 Minuten und höchstens 180 Minuten.

1.3.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Projektarbeit, Bericht/Dokumentation, erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben, Referat/Präsentation, praktischer Prüfung können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Physik (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt
2	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik
3	Modulname	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten			
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt			
5	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	Wahlpflichtbereich		
6	Modulname				
7	Modulname				
8	Modulname	Schulpraktische Übungen Physik			

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme	2380480	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2380470	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	2380300	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	2380310	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	2380270	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	9	Sommersemester	4	benotet

Wahlpflichtbereich								
Es sind Module im Umfang von zwölf LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380580	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben; Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Elektronik und elektrische Messtechnik	2380540	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2380520	V/2; Ü/0,5	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Physikalische Phänomene - Lehren und Lernen	2380620	S/2	keine	PrA (Präsentation eines Projektes in schulrelevantem Umfeld)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380630	V/2	keine	R/P (20 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Demonstrationspraktikum	2380530	S/2,5; Ko/0,5	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Präsentation von Schulexperimenten im Seminar (40 min)	B/D (themenspezifisches Portfolio)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Angewandte Physik für Lehramt	2380510	V/1;S/1	Anwesenheitspflicht im Seminar	R/P (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Lehr-Lern-Labor PhySch - Methodenvielfalt Außerschulischer Lernorte kennenlernen und anwenden	2380590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	PrA (Durchführung der geplanten Lehr-Lern-Einheit mit Dokumentation)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	2380450	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Elektronikpraktikum für Lehramt	2380550	P/3,5; Ko/0,5	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung und Konsultation	sonstige Prüfungsform (Prüfungspraktikum (120 min))	6	Wintersemester	7	benotet
Lesezirkel "Physik&Co": Unterrichtsideen kennenlernen, reflektieren und adaptieren	2380600	S/2	keine	Sonstige Prüfungsform (R/P zur erarbeiteten Literatur)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet
Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPÜ/2	keine	pP (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet

2.2 Physik (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	
1	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme			Mathematische Methoden für Lehramt	
2	Modulname	Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik			Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	
3	Modulname	Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	Wahlpflichtbereich			
4	Modulname	Grundkurs Moderne Physik für Lehramt				
5	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts				
6	Modulname					
7	Modulname					Schulrelevante Experimente
8	Modulname		Schulpraktische Übungen Physik			

Legende

Fachwissenschaft
Wahlpflichtbereich
Fachdidaktik

E - Exkursion
IL - Integrierte Lehrveranstaltung
Ko - Konsultation
P - Praktikumsveranstaltung
Pr - Projektveranstaltung
MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
SPÜ - Schulpraktische Übung
Tu - Tutorium
Ü - Übung
V - Vorlesung
PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
B/D - Bericht/Dokumentation
HA - Hausarbeit
K - Klausur
Koll - Kolloquium
mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
PrA - Projektarbeit
Prot - Protokoll
R/P - Referat/Präsentation
SL - Studienleistung
T - Testat

LP - Leistungspunkte
min - Minuten
RPT - Regelprüfungstermin
Std - Stunden
SWS - Semesterwochenstunden
Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Mathematische Methoden für Lehramt	2380000	V/1; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50 % der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Mechanik, Wärme	2380480	V/5; Ü/2; P/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Wintersemester	1	benotet
Experimentalphysik für Lehramt: Elektrizität, Magnetismus, Optik	2380470	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	mP (30 min) oder K (90 min)	9	Sommersemester	2	benotet
Grundpraktikum 1 für Lehramt an Regionalen Schulen: Mechanik, Wärme, Optik	2380300	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Sommersemester	2	unbenotet
Grundpraktikum 2 für Lehramt an Regionalen Schulen: Elektrizität, Magnetismus, Relativität, Quanten	2380310	P/3	Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen; Erfolgreiche Durchführung von Experimenten	Prüfungspraktikum (120 min)	3	Wintersemester	3	benotet
Grundkurs Moderne Physik für Lehramt	2380270	V/4; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	9	Sommersemester	4	benotet

Wahlpflichtbereich

Es sind Module im Umfang von 24 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Astronomie und Astrophysik	2380580	V/2; P/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Aufgaben; Anwesenheitspflicht in den Praktikumsveranstaltungen	K (90 min) oder mP (45 min)	6	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Mechanik für Lehramt	2380050	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	benotet
Theoretische Quantenphysik für Lehramt	2380360	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Wintersemester	7	unbenotet

Thermodynamik und statistische Physik für Lehramt	2380150	V/2; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Elektronik und elektrische Messtechnik	2380540	V/3; Ü/1	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min) oder mP (30 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Astronomie und Astrophysik: Sterne, Galaxien, Universum	2380520	V/2; Ü/0,5	keine	K (90 min) oder mP (30 min)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Physikalische Phänomene - Lehren und Lernen	2380620	S/2	keine	PrA (Präsentation eines Projektes in schularelevantem Umfeld)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Ringvorlesung Physik für Lehramt	2380630	V/2	keine	R/P (20 min) oder Prot (2-4 Sitzungsprotokolle)	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Demonstrationspraktikum	2380530	S/2,5; Ko/0,5	Anwesenheitspflicht in den Seminaren, Präsentation von Schulexperimenten im Seminar (40 min)	B/D (themenspezifisches Portfolio)	3	Wintersemester	7	unbenotet
Spezielle Probleme der Physik für Lehramt	2380350	S/2	keine	PrA	3	unregelmäßig	7	unbenotet
Angewandte Physik für Lehramt	2380510	V/1;S /1	Anwesenheitspflicht im Seminar	R/P (20 min)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Theoretische Elektrodynamik für Lehramt	2380450	V/2; Ü/2	Erfolgreiches Lösen von 50% der geforderten Übungsaufgaben	K (90 min)	6	Sommersemester	8	benotet
Elektronikpraktikum für Lehramt	2380550	P/3,5; Ko/0,5	Erfolgreiche Durchführung von Experimenten, Anwesenheitspflicht in der Praktikumsveranstaltung und Konsultation	sonstige Prüfungsform (Prüfungspraktikum (120 min))	6	Wintersemester	7	benotet
Lehr-Lern-Labor PhySch - Methodenvielfalt Außerschulischer Lernorte kennenlernen und anwenden	2380590	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	PrA (Durchführung der geplanten Lehr-Lern-Einheit mit Dokumentation)	3	unregelmäßig	8	unbenotet
Lesezirkel "Physik&Co": Unterrichtsideen kennenlernen, reflektieren und adaptieren	2380600	S/2	keine	Sonstige Prüfungsform (R/P zur erarbeiteten Literatur)	3	unregelmäßig	8	unbenotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Physikunterrichts	2380290	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Schulrelevante Experimente	2380340	P/2,5	keine	B/D (5-10 Praktikumsdokumentationen)	3	Wintersemester	5	unbenotet

Schulpraktische Übungen Physik	2380330	SPÜ/2	keine	pP (Durchführung von mindestens 2 eigenen Unterrichtsversuchen, davon mindestens eine erfolgreiche Unterrichtsstunde)	3	jedes Semester	6	unbenotet
--------------------------------	---------	-------	-------	---	---	----------------	---	-----------

Lesefassung

Anlage 2.15: Fachanhang Sozialkunde

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (affin)
 - 2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde (affin)
 - 2.3 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die in dem Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt umfasst die Fächer Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura sowie die Fachdidaktik der Sozialwissenschaften. Es zielt auf den Erwerb sozialwissenschaftlicher Analyse- und Urteilskompetenz. Die Studierenden erwerben in dem Studium die Befähigung, Methodenkompetenz, Handlungskompetenz und Urteilskompetenz sowie das dazugehörige konzeptuelle Deutungskwissen zu vermitteln.

Das Fachstudium soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- strukturiertes Fachwissen in den Fächern Politikwissenschaft, Soziologie, Volkswirtschaftslehre und Jura systematisch zu erfassen;
- grundlegende politikwissenschaftliche, soziologische, wirtschaftswissenschaftliche und rechtswissenschaftliche Konzepte zu erfassen, anzuwenden und zu beurteilen;
- elementare sozialwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken anzuwenden,
- fachdidaktische Konzeptionen und Prinzipien anzuwenden und kritisch zu reflektieren;
- Fachunterricht fachdidaktisch reflektiert zu beobachten, zu beurteilen und unter Berücksichtigung der schulartenspezifischen Rahmenbedingungen zu planen.

Das Fachstudium soll die Kompetenz der Konstruktion von Lehr-Lernsituationen herausbilden, was die Integration fachwissenschaftlicher sowie fachdidaktischer Grundkompetenzen bedingt.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Geschichte, Philosophie. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik (AWT), Geschichte, Philosophie erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Sozialkunde im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Sozialkunde in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule sind erbringen.

1.2.3 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von sieben Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen. Der Aufbau des Studienplans folgt dabei sowohl dem Ziel der Integration der fachwissenschaftlichen Aspekte der Sozialwissenschaften als auch der Einbeziehung der fachdidaktischen Kompetenzen.

1.2.4 Für Studierende, die das Beifach Sozialkunde in Kombination mit dem Hauptfach Arbeit-Wirtschaft-Technik für das Lehramt an Regionalen Schulen oder an Gymnasien studieren, gilt aufgrund der inhaltlichen Überschneidung von Hauptfach und Beifach ein gesonderter Studienplan; dieser befindet sich unter 2.2. Studierende mit dieser Fächerkombination haben als Äquivalent zu den Modulen Grundzüge der modernen Ökonomie und Einführung in die Finanzwissenschaft die Module Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte (6 LP) und Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete (6 LP) zu belegen.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in Grundbegriffe der Soziologie; Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre; Grundlagen der internationalen Politik; Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete, Grundzüge der modernen Ökonomie, Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde sowie Sozialstrukturanalyse im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.2.6. Studierenden, die das Beifach Sozialkunde in Kombination mit dem Fach AWT studieren, kann auf Antrag nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in die Grundbegriffe der Soziologie; Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre; Grundlagen der internationalen Politik; Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete, Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre, Einführung in die Fachdidaktik sowie Sozialstrukturanalyse im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über das Studium von „Grundlagen des Faches und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.3 Veranstaltungsbegleitende Prüfungsleistungen

Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten, Präsentationen und Portfolios können auch veranstaltungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der Internationalen Politik			
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Grundzüge der modernen Ökonomie		
4	Modulname		Einführung in die Finanzwissenschaft		
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre		Einführung ins Wirtschaftsrecht
6	Modulname				
7	Modulname	Sozialstrukturanalyse			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der Internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Grundzüge der modernen Ökonomie	3501080	V/3	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Einführung in die Finanzwissenschaft	3501090	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre	3180030	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	7	benotet

Fachdidaktik

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380190	S/4	keine	B/D (Portfolio, 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380200	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

2.2 Prüfungs- und Studienplan Fächerkombination Arbeit-Wirtschaft-Technik und Sozialkunde (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der Internationalen Politik			
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Sozialstrukturanalyse		
4	Modulname		Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete		
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre		Einführung ins Wirtschaftsrecht
6	Modulname				
7	Modulname	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 Koll - Kolloquium
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der Internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	3700410	S/4	keine	1. PL: HA (8 Wo; 15 Seiten) 2. PL: R/P (20 min; unbenotet)	6	Sommersemester	4	benotet
Rechtsphilosophie und Rechtslehre mit Methodenlehre	3180030	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	3300180	S/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380190	S/4	keine	B/D (Portfolio, 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380200	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

2.3 Prüfungs- und Studienplan Sozialkunde allgemein (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in Grundbegriffe der Soziologie		Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	
2	Modulname	Grundlagen der Internationalen Politik		Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	
3	Modulname	Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	Grundzüge der modernen Ökonomie		
4	Modulname		Einführung in die Finanzwissenschaft		
5	Modulname	Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre	Sozialstrukturanalyse	
6	Modulname			Einführung ins Wirtschaftsrecht	
7	Modulname	Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in Grundbegriffe der Soziologie	3700320	V/2	keine	K (60 min)	6	Wintersemester	1	unbenotet
Grundlagen der Vergleichenden Regierungslehre	3300160	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	1	benotet
Grundlagen der Internationalen Politik	3300170	S/2	keine	HA (8 Wo; 35.000 Zeichen)	6	jedes Semester	2	benotet
Gesellschaftliche Strukturen und soziologische Teilgebiete	3700410	S/4	keine	1. PL: HA (8 Wo; 15 Seiten) 2. PL: R/P (20 min; unbenotet)	6	Sommersemester	2	benotet
Grundzüge der modernen Ökonomie	3501080	V/3	keine	K (90 min) oder MC (90 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Einführung in die Finanzwissenschaft	3501090	V/2; Ü/2	keine	K (90 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Sozialstrukturanalyse	3700340	V/2; Ü/2	keine	K (120 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Rechtsphilosophie und Rechtstheorie mit Methodenlehre	3180030	V/6	keine	K (120 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	benotet
Einführung ins Wirtschaftsrecht	3100080	V/4	keine	K (90 min)	6	Sommersemester (Beginn)	7	benotet
Grundlagen der Politischen Theorie und Ideengeschichte	3300180	S/2	keine	K (90 min)	6	jedes Semester	7	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Fachdidaktik Sozialkunde	3380190	S/4	keine	B/D (Portfolio, 40.000 Zeichen)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Methoden und Unterrichtspraxis Sozialkunde	3380200	S/2; SPÜ/2	keine	K (90 min) oder mP (20 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet

Anlage 2.16: Fachanhang Spanisch

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Ziele des Studiums
 - 1.2 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.3 Sprachkenntnisse
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
2. Prüfungs- und Studienplan
 - 2.1 Spanisch (affin)
 - 2.2 Spanisch (nicht affin)

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt zielt darauf ab, den Studierenden Grundkenntnisse einer methodisch und inhaltlich fundierten Analyse der Literatur, der Sprache und der Kultur Spaniens sowie der spanischsprachigen Länder zu vermitteln. Darüber hinaus erhalten sie das methodische Rüstzeug, um mit den Anforderungen zukünftiger Lehr- und Lernprozesse als Pädagogin/Pädagoge didaktisch und methodisch angemessen umzugehen. Die Entwicklung der Fähigkeit zu kritischer Reflexion eigener Erkenntnisvoraussetzungen und zum Habitus des forschenden Lernens hat einen hohen Stellenwert, da sie die Grundlage für eine konstruktive Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen aus anderen Fächern in der Schule, aber auch für den Dialog mit allen an schulischen Prozessen beteiligten gesellschaftlichen Gruppen ist.

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt soll die Studierenden grundlegend befähigen,

- unterschiedliche Textsorten unter Berücksichtigung der Sprach- und Literaturgeschichte reflektiert zu interpretieren;
- ausgewählte wissenschaftliche Inhalte und Methoden der Literatur- und Sprachwissenschaft zu beherrschen, kritisch zu reflektieren und auf neue und selbst gewählte Texte, Themen und Fragestellungen anzuwenden;
- Schülerinnen und Schülern beim Spracherwerb und Aufbau der für das Fach relevanten Wissens- und Könnenskomponenten geeignete Hilfestellungen zu geben;
- über schulische Handlungsfelder und die professionelle Rolle einer Lehrkraft für Spanisch an der Schule zu reflektieren.

Das Beifach im Umfang von 60 Leistungspunkten (LP) kann nur studiert werden, wenn eines der folgenden Hauptfächer erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird: Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Latein. Andernfalls umfasst das Studium eines zum Hauptfach nicht affinen Beifachs insgesamt 72 LP.

1.2 Umfang und Aufbau des Studiums

1.2.1 Wenn als Hauptfach Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch oder Latein erfolgreich absolviert wurde oder noch studiert wird, sind für das ordnungsgemäße Studium des Fachstudiums Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt 60 (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind sieben Pflichtmodule im Umfang von 48 LP sowie ein Wahlpflichtmodul im Umfang von zwölf LP zu belegen.

1.2.2 Wird oder wurde keines der unter 1.2.1. genannten affinen Hauptfächer studiert, sind für das ordnungsgemäße Fachstudium Spanisch in dem Studiengang Beifach zum Lehramt 72 (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind acht Pflichtmodule im Umfang von 54 LP und zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von 18 LP zu belegen.

1.2.3 Eine sachgerechte und die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan unter Punkt 2 zu entnehmen.

1.2.4 Ist im Rahmen des Studiums der Lehramtsfächer Französisch oder Italienisch im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Französisch“ oder „Grundlagen der Fachdidaktik Italienisch“ bereits die Lehrveranstaltung „Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen“ besucht worden, so darf diese im Rahmen des Moduls „Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch“ nicht nochmals besucht werden. Ersatzweise ist in diesem Modul die Lehrveranstaltung „Planung und Gestaltung von Spanischunterricht“ zu besuchen, wo auch die Modulprüfung abgelegt wird.

1.2.5 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Einführung in die Romanistik; Angewandte Grammatik Spanisch 2; Spanische Sprachwissenschaft 2a; Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch, Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch sowie Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 2 bzw. Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 1 im Umfang von insgesamt 42 LP, eine Bescheinigung über das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik ausgestellt werden.

1.3 Sprachkenntnisse

Das Fachstudium Spanisch im Studiengang Beifach zum Lehramt setzt Sprachkenntnisse in Spanisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens voraus. Studierende im Beifach Spanisch benötigen darüber hinaus Kenntnisse einer weiteren Fremdsprache auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens. Der Nachweis hierfür ist mit dem Antrag auf Anerkennung des Beifachs an das Lehrerprüfungsamt vorzulegen. Sind die notwendigen Sprachkenntnisse für Spanisch oder für die weitere Fremdsprache während des Studiums zu erwerben, bleiben Studienzeiten, die für den Erwerb dieser Sprachkenntnisse verwendet werden, gemäß § 3 Absatz 4 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock (RPO-LA) auf Antrag an das zentrale Prüfungs- und Studienamt bis zu maximal zwei Semester bei der Berechnung der Regelstudienzeit unberücksichtigt. Es entscheidet der Zentrale Prüfungsausschuss.

Im Rahmen des Studiums des Faches Spanisch ist ein mindestens dreimonatiger ausbildungsrelevanter Auslandsaufenthalt in einem Land mit Spanisch als Amtssprache wünschenswert.

1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsleistungen und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 RPO-LA sind innerhalb des Fachstudiums Spanisch folgende weitere Prüfungsvorleistungen vorgesehen: Klausuren, Übungsaufgaben, Referate und Präsentation.

- *Übungsaufgaben*
Übungsaufgaben umfassen kleinere Übungen zu Inhalt und Thema des jeweiligen Kurses. Diese sind außerhalb der Präsenzzeit selbstständig zu erledigen. Die jeweilige Aufgabenstellung sowie der Umfang werden von den Kursleiterinnen/Kursleitern in der ersten Lehrveranstaltungswoche bekannt gegeben.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

2. Prüfungs- und Studienplan

Lesefassung

2. Prüfungs- und Studienplan

2.1 Spanisch (affin)

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Romanistik		Angewandte Grammatik Spanisch 2	
2	Modulname	Spanische Sprachwissenschaft 2a			
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch			
4	Modulname		Vertiefungsmodul Spanische Literaturwissenschaft		
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch			
6	Modulname	Wahlpflichtbereich II			
7	Modulname	Fachdidaktik Spanisch 2			
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Wahlpflichtbereich
 Fachdidaktik
 Wahlpflichtbereich II
 Wahlpflichtbereich affines Beifach

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Romanistik	6581970	V/4	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Spanisch 2	6582140	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Spanische Sprachwissenschaft 2a	6582230	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Vertiefungsmodul spanische Literaturwissenschaft	6582260	S/2	1 bestandene schriftliche Übungsaufgabe zur Lektüre im Seminar, Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (12-15 Seiten, 8 Wo)	6	jedes Semester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch	6582300	V/S; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich II								
Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 2	6581180	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 2	6582330	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	6582210	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Spanisch 2	6582290	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

2.2 Spanisch (nicht affin)

Sem.	LP	3	6	9	12	15
1	Modulname	Einführung in die Romanistik		Angewandte Grammatik Spanisch 2		
2	Modulname	Vertiefungsmodul spanische Sprache, Kultur und Gesellschaft		Spanische Sprachwissenschaft 1b		
3	Modulname	Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	Wahlpflichtbereich Spanisch I			
4	Modulname		Aufbaumodul Spanisch Literaturwissenschaft			
5	Modulname	Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch				
6	Modulname	Wahlpflichtbereich Spanisch II				
7	Modulname	Fachdidaktik Spanisch 2				
8	Modulname					

Legende

- Fachwissenschaft
- Wahlpflichtbereich
- Fachdidaktik
- Wahlpflichtbereich nicht-affines Beifach

- E - Exkursion
- IL - Integrierte Lehrveranstaltung
- Ko - Konsultation
- P - Praktikumsveranstaltung
- Pr - Projektveranstaltung
- MC - Multiple Choice Prüfung

- S - Seminar
- SPÜ - Schulpraktische Übung
- Tu - Tutorium
- Ü - Übung
- V - Vorlesung
- PL - Prüfungsleistung

- A - Abschlussarbeit
- B/D - Bericht/Dokumentation
- HA - Hausarbeit
- K - Klausur
- Koll - Kolloquium
- mP - mündliche Prüfung

- pP - praktische Prüfung
- PrA - Projektarbeit
- Prot - Protokoll
- R/P - Referat/Präsentation
- SL - Studienleistung
- T - Testat

- LP - Leistungspunkte
- min - Minuten
- RPT - Regelprüfungstermin
- Std - Stunden
- SWS - Semesterwochenstunden
- Wo - Wochen

Fachwissenschaft

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Romanistik	6581970	V/4	keine	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Angewandte Grammatik Spanisch 2	6582140	Ü/4	Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (90 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Vertiefungsmodul spanische Sprache, Kultur und Gesellschaft	6582270	S/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	HA (5-7 Seiten, 8 Wo, auf Spanisch)	6	Sommersemester	2	benotet
Spanische Sprachwissenschaft 1b	6582220	S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (10-12 Seiten, 8 Wo)	6	Sommersemester	2	unbenotet
Aufbaumodul Spanische Literaturwissenschaft	6582160	V/2; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	K (90 min)	6	Wintersemester	4	unbenotet
Intensivierungsmodul Fachwissenschaft Spanisch	6582300	V/S; S/2	Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	12	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich Spanisch I

Es sind Module im Umfang von 6 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 1	6582310	S/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Seminaren und Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 1	6582320	S/2; Ü/2	Präsentation in der Übung, Anwesenheitspflicht in den Übungen	mP (30 min)	6	Wintersemester	5	benotet

Wahlpflichtbereich Spanisch II

Es sind Module im Umfang von 12 LP aus dem folgenden Katalog zu wählen:

Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Schwerpunktmodul Literaturwissenschaft Spanisch 2	6581180	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet
Schwerpunktmodul Sprachwissenschaft Spanisch 2	6582330	S/2	Anwesenheitspflicht im Seminar	HA (12-15 Seiten, 8 Wochen)	12	Sommersemester	6	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Fachdidaktik Spanisch	6582210	V/2; S/2	Bestandene Klausur (45 min), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	R/P (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	benotet
Fachdidaktik Spanisch 2	6582290	S/4	Referat (20 Minuten), Anwesenheitspflicht in den Seminaren	mP (30 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	benotet

Lesefassung

Anlage 2.17: Fachanhang Sportwissenschaft

Inhaltsübersicht

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums
 - 1.1 Voraussetzungen für das Studium
 - 1.2 Ziele des Studiums
 - 1.3 Umfang und Aufbau des Studiums
 - 1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen
 - 1.5 Kurze Darstellung der Prüfungsmodalitäten
2. Prüfungs- und Studienplan

1. Ziel und Aufbau des Fachstudiums

1.1 Voraussetzungen für das Studium

Die Aufnahme des Studiums setzt gemäß § 2 Absatz 3 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge (RPO-LA) in Verbindung mit § 2 Absatz 1 dieser Ordnung die Feststellung der für das Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Beifach zum Lehramt erforderliche sportspezifische Eignung gemäß der Eignungsprüfungsordnung für die Studienfächer Sport und Sportwissenschaft in den Studiengängen der Universität Rostock voraus.

1.2 Ziele des Studiums

Die im Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Beifach zum Lehramt zu erwerbenden Kompetenzen und die Ziele des Studiums richten sich nach der Lehrerprüfungsverordnung (LehPrVO M-V) und dem dortigen Fachanhang.

Die Kenntnisse und Kompetenzen, die die Studierenden der Sportwissenschaft erwerben, befähigen sie zu einer wissenschaftlich geleiteten Konzeption, Durchführung und Auswertung von Sportunterricht in der Schule. Die Lehrveranstaltungen des Studiums sind den drei Bereichen fachwissenschaftliche Theorie, Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder sowie Fachdidaktik zuzuordnen.

Das Ziel der sportwissenschaftlichen Theorie ist es, ein umfassendes Verständnis des menschlichen Bewegungsverhaltens zu erlangen. Dieses Verständnis umfasst sowohl pädagogische und didaktische Dimensionen, die psychologischen und sozialen Dimensionen als auch die Breite der verschiedenen biologischen/naturwissenschaftlichen Dimensionen in der Erarbeitung der Studieninhalte.

Ein besonderes Merkmal eines sportwissenschaftlichen Studiums ist die intensive Auseinandersetzung der Studierenden mit der eigenen Bewegung. In den Veranstaltungsangeboten zur Didaktik und Methodik der Bewegungsfelder werden die Studierenden mit der sportpraktischen Umsetzung der theoretischen fachwissenschaftlichen Bezüge in exemplarischen Lehr-Lern-Situationen konfrontiert. Die Auseinandersetzung mit neuen Bewegungen geschieht sowohl unter dem Aspekt der Eigenrealisation als auch unter dem Aspekt des Lernens und Lehrens von Bewegungen in den Sportdisziplinen im Perspektivwechsel. Ein wesentlicher Schwerpunkt des Veranstaltungsangebotes im Bereich Didaktik und Methodik sportlicher Bewegungen im Lehrerstudium Sportwissenschaft ist der Vermittlungsaspekt.

Das Veranstaltungsangebot im Bereich Sportdidaktik im Lehrerstudium Sportwissenschaft fokussiert den Vermittlungsaspekt. Ein gestufter Aufbau sichert, dass nach dem Erlernen theoretischer Kenntnisse über die Vermittlung von Sport und Bewegung im Rahmen von Theorieveranstaltungen zunächst verschiedene sportpraktische Inhalte erarbeitet werden. Im Anschluss erfolgt im Rahmen von praktisch-didaktischen Übungen,

den sogenannten methodisch-praktischen Übungen, das selbstständige Erproben von Lehrhandlungen von Sportstudierenden. In einem letzten Schritt werden die angeeigneten Fähigkeiten und Kenntnisse in der Schule im Rahmen von Schulpraktischen Übungen angewandt.

Ziel der Ausbildung ist es, unter dem Aspekt der Transferfähigkeit den künftigen Sportlehrerinnen und Sportlehrern umfassende Grundlagen für die Entwicklung sporttheoretischer und sportpraktischer sowie didaktischer Kompetenzen zu vermitteln. Ziel ist es, die Studentinnen und Studenten zu befähigen, das Fach Sport in der die Sekundarstufe I zu unterrichten. Im Verlaufe des Studiums sollen die Studierenden

- differenzierte Kenntnisse über die Formen von Bewegung, Spiel und Sport in unterschiedlichen Bereichen, gesellschaftlichen Funktionen und ihrer Veränderbarkeit erwerben;
- die Kompetenz erwerben, unterrichtliche Herausforderungen und Probleme auf der Basis sportwissenschaftlicher Theorien und sportwissenschaftlichen Wissens lösen zu können;
- den Sportunterricht und vielfältige Formen außerunterrichtlichen Sports durch ein breites Spektrum von methodischen Vermittlungs- und Anwendungswegen gestalten lernen;
- zur Realisierung interdisziplinärer und fachübergreifender Bezüge bei der Bearbeitung theoretischer und praktischer Aufgabenstellungen befähigt werden und
- die eigene Bewegungserfahrung erweitern sowie ihr sportliches Können verbessern.

1.3 Umfang und Aufbau des Studiums

1.3.1 Für das ordnungsgemäße Fachstudium Sportwissenschaft in dem Studiengang Beifach zum Lehramt sind Studien- und Prüfungsleistungen im Umfang von 72 Leistungspunkte (LP) einschließlich Fachdidaktik (12 LP) zu erbringen. Dabei sind ausschließlich Pflichtmodule zu erbringen.

1.3.2 Eine sachgerechte und insbesondere die Einhaltung der Regelstudienzeit von acht Semestern ermöglichende zeitliche Verteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.3.3 Auf Antrag kann nach dem erfolgreichen Absolvieren der Module: Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung; Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft; Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder; Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegeneinander Spielen; Grundlagen der Didaktik des Sports sowie Belastung und Anpassung in der Bewegung im Umfang von insgesamt 36 LP, eine Bescheinigung über „das Studium von ausgewählten Grundlagen des Fachs und der Fachdidaktik“ ausgestellt werden.

1.4 Prüfungsvorleistungen, fachspezifische Prüfungsarten und veranstaltungsbegleitende Prüfungen

1.4.1 Sofern in den Modulbeschreibungen bestimmt, besteht in Seminaren, Übungen und Schulpraktischen Übungen als Prüfungsvorleistung eine Anwesenheitspflicht gemäß § 8 Absatz 1 RPO-LA.

1.4.2 Gemäß § 12 Absatz 2 der Rahmenprüfungsordnung für die Lehramtsstudiengänge der Universität Rostock sind innerhalb des Fachstudiums Sportwissenschaft folgende weitere Prüfungsvorleistung vorgesehen: Übungsaufgaben, Sportpraktische Prüfung, Lehrproben und Referate.

- *Übungsaufgaben*
Übungsaufgaben sind Aufgaben, welche semesterbegleitend während oder nach der jeweiligen Lehrveranstaltung bearbeitet werden müssen und vom Lehrenden bewertet werden.
- *Sportpraktische Prüfung*
Die Anforderungen ergeben sich aus den grundlegenden Sach- und Bewegungskompetenzen sowie Vermittlungskompetenzen im Sinne verschiedener methodisch-didaktischer Fähigkeiten zur Planung, Durchführung und Evaluation des jeweiligen Bewegungsfeldes. Das Bewegungskönnen umfasst die Eigenrealisation und Demonstrationsfähigkeit sowie die Analyse grundlegender Fertigkeiten des entsprechenden Bewegungsfeldes. In der sporttheoretischen und sportpraktischen Ausbildung sollen

Kompetenzen zur Bewertung von Fertigkeiten und Fähigkeiten sowie Sicherheits- und Regelkenntnisse als auch Kenntnisse über die entsprechenden Wettkampfsysteme nachgewiesen werden.

Die konkrete Prüfungsvorleistung ist der jeweiligen Modulbeschreibung sowie dem Prüfungs- und Studienplan zu entnehmen.

1.4.3 Neben den in § 17 Absatz 2 RPO-LA aufgeführten Prüfungsleistungen kommt folgende fachspezifische Prüfungsart zum Einsatz:

- *Testat*
Ein Testat ist eine kurze schriftliche Abschlussprüfung im Rahmen einer Vorlesung, in der unter Aufsicht in einer vorgegebenen Zeit ohne oder mit beschränkten Hilfsmitteln schriftliche Aufgabenstellungen bearbeitet werden müssen.
- *Lehrproben*
Lehrproben umfassen die didaktisch-methodische Planung und Durchführung einer Stunde bzw. eines themenorientierten Stundenteils mit Studierenden oder Schülern. Abschließend erfolgt die Auswertung (Authentizität bei der Themenumsetzung; Originalität der Übungsauswahl; Qualität des Handouts) in seminaristischer Form. Stundenentwurf (Handout) und Selbstreflexion sind zwingender Bestandteil jeder Lehrprobe und gehen zusammen mit der Durchführung zu gleichen Anteilen in die Bewertung ein.

1.4.4 Die studienbegleitenden Modulprüfungen in Form von Referaten/Seminargestaltungen, praktischen Prüfungen und Lehrproben können auch vorlesungsbegleitend abgelegt werden, wenn die Studierenden spätestens in der ersten Vorlesungswoche über die für sie geltende Prüfungsart, deren Umfang und den jeweiligen Abgabetermin von der Dozentin/dem Dozenten in Kenntnis gesetzt werden.

1.5 Kurze Darstellung der Prüfungsmodalitäten

1.5.1 Modul Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung:

In diesem Modul werden zwei Seminare aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen nach Wahl belegt. Die Seminare der Sportwissenschaft werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten. Die Seminare können aus folgenden naturwissenschaftlichen und verhaltens- und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen ausgewählt werden:

Naturwissenschaftliche Disziplinen

- Biomechanik
- Bewegungswissenschaft
- Trainingswissenschaft

Verhaltens- und gesellschaftswissenschaftliche Disziplinen

- Sportpädagogik
- Sportpsychologie
- Sportsoziologie

1.5.2 Modul Didaktik und Methodik: Modul Mit/gegeneinander Spielen und Kämpfen:

Die Übung Sportspiele wird in einer der vier großen Spportsportarten (Fußball, Handball, Volleyball, Basketball) belegt. Sie kann nach aktuellem Angebot gewählt werden. Die in diesem Modul belegte Spportsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Sportspiele werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden. Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Sportspiel oder in der Übung Mit-/gegen Partner kämpfen in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden.

1.5.3 Modul Didaktik und Methodik: Modul Technik und Komposition:

Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 1. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Turnen an Geräten oder in der Übung gymnastische Bewegungsschulung in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 1. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 1. Fachsemester absolviert werden.

1.5.4 Modul Didaktik und Methodik: Modul Technik und Leistung:

Die Übung Wahlbereich wird in einer Sportart nach aktuellem Angebot gewählt. Die in diesem Modul belegte Wahlsportart kann in keinem weiteren Modul gewählt werden. Wahlsportarten werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann die Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden.

Die Modulprüfung wird nach Wahl in der Übung Bewegungsformen der Leichtathletik oder in der Übung Bewegen im Wasser in Form einer praktischen Prüfung abgelegt. Wird die Übung, in der die Modulprüfung absolviert wird, bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden.

1.5.5 Modul Grundlagen der Didaktik des Sports:

Die Methodisch-Praktischen-Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 2. Studienjahres belegt werden.

Wird die Vorlesung bereits im Wintersemester des 2. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 3. Fachsemester absolviert werden.

1.5.6 Modul Vertiefung der Sportdidaktik – Schulpraktische Übungen:

Die Schulpraktischen Übungen werden sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester angeboten, daher kann diese Übung in einem der beiden Semester des 3. Studienjahres belegt werden. Werden die Schulpraktischen Übungen bereits im Wintersemester des 3. Studienjahres belegt, kann die Modulprüfung bereits im 5. Fachsemester absolviert werden.

2. Prüfungs- und Studienplan

2. Prüfungs- und Studienplan

Sem.	LP	3	6	9	12
1	Modulname	Einführung in die Sportwissenschaft	Theorie der Sportarten und Bewegungsfelder	Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	
2	Modulname	Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft			
3	Modulname	Grundlagen der Didaktik des Sports	Sportmedizinische Grundlagen	Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder	
4	Modulname		Belastung und Anpassung in der Bewegung		
5	Modulname	Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen	Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegenseinander Spielen		
6	Modulname				
7	Modulname	Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung		Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Technik, Leistung und Komposition	
8	Modulname				

Legende

Fachwissenschaft
 Fachdidaktik

E - Exkursion
 IL - Integrierte Lehrveranstaltung
 Ko - Konsultation
 P - Praktikumsveranstaltung
 Pr - Projektveranstaltung
 MC - Multiple Choice Prüfung

S - Seminar
 SPÜ - Schulpraktische Übung
 Tu - Tutorium
 Ü - Übung
 V - Vorlesung
 PL - Prüfungsleistung

A - Abschlussarbeit
 B/D - Bericht/Dokumentation
 HA - Hausarbeit
 K - Klausur
 Koll - Kolloquium
 mP - mündliche Prüfung

pP - praktische Prüfung
 PrA - Projektarbeit
 Prot - Protokoll
 R/P - Referat/Präsentation
 SL - Studienleistung
 T - Testat

LP - Leistungspunkte
 min - Minuten
 RPT - Regelprüfungstermin
 Std - Stunden
 SWS - Semesterwochenstunden
 Wo - Wochen

Fachwissenschaft								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Einführung in die Sportwissenschaft	6780270	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	T (30 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Theorie der Sportarten und Bewegungsfelder	6780320	V/2	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	3	Wintersemester	1	benotet
Lernen in der Mensch-Umwelt-Beziehung	6780300	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	6	Wintersemester	1	benotet
Entwicklung des Individuums in der Gesellschaft	6780280	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	6	Sommersemester	2	benotet
Sportmedizinische Grundlagen	6780220	V/4	keine	1. PL: T (30 min) 2. PL: T (30 min)	6	Wintersemester	3	benotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder	6780460	Ü/6	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Sportpraktische Prüfung	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Belastung und Anpassung in der Bewegung	6780240	V/4	erfolgreiches Lösen von Übungsaufgaben	K (60 min)	6	Sommersemester	4	benotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Mit/gegeneinander Spielen	6780470	Ü/6	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Sportpraktische Prüfung	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	6	unbenotet
Theorie und Praxis ausgewählter Bewegungsfelder: Technik, Leistung und Komposition	6780480	Ü/6	Anwesenheitspflicht in den Übungen, Sportpraktische Prüfung	pP (15 min)	6	Wintersemester (Beginn)	8	unbenotet
Sportwissenschaftliche Schwerpunktsetzung	6780310	S/4	2 Referate (jeweils 45 min); Anwesenheitspflicht in den Seminaren	HA (15-20 Seiten, 4 Wo.)	12	jedes Semester (Beginn)	8	benotet

Fachdidaktik								
Modulname	Modulnummer	Lehrform/SWS	Modulabschluss		LP	Semester	RPT	benotet/ unbenotet
			Vorleistung	Art/Dauer/Umfang				
Grundlagen der Didaktik des Sports	6780290	V/2; Ü/2	Lehrprobe (Methodisch-Praktische Übung); Anwesenheitspflicht in den Übungen	K (60 min)	6	Wintersemester (Beginn)	4	unbenotet
Vertiefung der Sportdidaktik - Schulpraktische Übungen	6780450	SPÜ/2	Anwesenheitspflicht in den Schulpraktischen Übungen	Lehrprobe (mindestens 1 Lehrprobe à 45 min)	6	jedes Semester (Beginn)	6	benotet